

GEMEINDE **ILSEDE**



10
JAHRE





Team Hans-Peter Löffler



Team Paul & Lahmann OHG



Team Kai Pfitzner

WENN versichern, DANN persönlich!

Die VGH Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

Vertretung Hans-Peter Löffler
An der Luthereiche 4
31226 Peine/Schmedenstedt
Tel. 05171 5813994
loeffler@vgh.de

Vertretung Paul & Lahmann OHG
Große Str. 58
31246 Ilsede/Adenstedt
Tel. 05172 93346
Hauptstr. 18
31185 Söhlde/Hoheneggelsen
Tel. 05129 971448
paul-lahmann@vgh.de

Vertretung Kai Pfitzner
Am Markt 5 31241 Ilsede
Tel. 05172 2271
k.pfitzner@vgh.de



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ilsede, liebe Gäste,

vor etwas mehr als zehn Jahren haben die Räte der Gemeinden Lahstedt und Ilsede einen Beschluss gefasst, der für ihre Einwohnerinnen und Einwohner große Auswirkungen hatte: Beide Räte beschlossen, die Gemeinden zu fusionieren und zukünftig eine große und rund 22.000 Einwohner starke Gemeinde im Landkreis Peine zu bilden. In kürzester Zeit wurden Verwaltungsstrukturen geschaffen und das gesamte Gemeindeleben neu organisiert.

Auf diesem Weg waren jedoch einige Hürden zu überwinden, da dieser Entschluss nicht aus Eigenmotivation beider Kommunen gefasst wurde. Die schlechte finanzielle Situation beider Gemeinden brachte das Land Niedersachsen dazu, Lahstedt und Ilsede Wege aufzuzeigen, Strukturen zu verbessern und nachhaltig zu wirtschaften. Damit einher ging die Idee, beide Rathäuser davon zu überzeugen, dass durch eine Zusammenlegung Voraussetzungen für eine bessere Zukunft geschaffen werden. Im Gegenzug hierzu bot das Land Niedersachsen an, einen Großteil der Schulden zu übernehmen. Beide Räte entschlossen sich zur Fusion und bereits wenige Monate später war die neue Gemeinde Ilsede geboren. Eine vom Land Niedersachsen vorgesehene Bedingung war die finanzielle Kontrolle der Gemeinde für die folgenden 10 Jahre, festgelegt in einem Zukunftsvertrag. Der Spielraum für freiwillige Ausgaben wurde stark begrenzt und die Gemeinde Ilsede musste fortan jedes Jahr den Haushalt und die Finanzplanungen nach Hannover schicken.

Im letzten Jahr haben wir einen weiteren Schritt zur Vereinigung getätigt, indem wir durch den Beitritt in die Solidargemeinschaft des Wasserverbandes Peine im Bereich Abwasser dafür gesorgt haben, dass in der gesamten

Gemeinde Ilsede nur noch ein Abrechnungsgebiet existiert und dass kein Bürger und keine Bürgerin mehr Angst haben muss, dass die Gebühren für den Kubikmeter Abwasser die neun- oder zehn-Euro-Marke überschreiten werden.

Nach 10 Jahren lässt sich resümieren, dass die damalige Entscheidung die Richtige gewesen ist. Durch die hohen Auflagen des Landes ist es gelungen, die Gemeinde wieder solide aufzustellen. In nahezu jedem Jahr seit der Fusion konnten Rücklagen aus Überschüssen gebildet werden, die in Summe inzwischen auf knapp neun Millionen Euro angewachsen sind. Hiervon konnten in der Vergangenheit etliche Maßnahmen umgesetzt werden, wie beispielsweise der Bau der Kitas in Münstedt und Groß Bülden oder des Feuerwehrhauses in Groß Ilsede, ohne dafür große Kredite aufnehmen zu müssen. Auch wenn der Zukunftsvertrag am 31.12.2024 endete, haben wir die Vorgaben im Sinne einer soliden Finanzwirtschaft fortgeführt. Im aktuellen Jahr, in dem in unserer Region nahezu jede Kommune ein hohes Defizit in seinen Planungen aufweist, haben wir in Ilsede nur ein sehr kleines Minus ausgewiesen, das durch die Rücklagen ausgeglichen werden kann.

Auch wenn die Gemeinde Ilsede derzeit finanziell wieder etwas besser aufgestellt ist, so stehen wir noch vor großen Herausforderungen: Beispielsweise fehlen noch immer Kita-Plätze, sodass wir nach wie vor die notwendige Infrastruktur schaffen müssen. Mit den geplanten Neubauten von Kitas in Gadenstedt, Ölsburg und Groß Lafferde haben wir dann hoffentlich das große Defizit in diesem Bereich überwunden. Die Grundschule in Gadenstedt steht kurz vor dem Baubeginn, bei der Grundschule im Schulzentrum bedarf



es einer Lösung um den Ganztagsanspruch sicherzustellen, einige Feuerwehrhäuser sind sanierungsbedürftig und die Straßen der Gemeinde sind in einem sehr unbefriedigenden Zustand. Sicherlich kann man die Liste noch beliebig erweitern.

Für die Zukunft gilt es, den eingeschlagenen Weg fortzuführen und weiterhin den Fokus auf solide Gemeindefinanzen zu legen. Ich bin davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, diesen Weg einzuhalten, die vor uns liegenden Aufgaben zu meistern und die Weichen für eine positive Zukunft zu stellen.

Ihr Bürgermeister
Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge



- 5** Ilsede 2015 – Der Weg zur Fusion der Gemeinden Ilsede und Lahstedt
- 16** Interview mit Otto-Heinz Fründt
- 19** Interview mit Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge
- 24** Grußwort von Henning Heiß
- 25** Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies
- 27** Die 11 Ortschaften der Gemeinde Ilsede
- 38** Der 3. Ilseder Spätsommer

Ilsede 2015 – Der Weg zur Fusion der Gemeinden Ilsede und Lahstedt

Vor zehn Jahren, am 1. Januar 2015, fusionierten die Gemeinden Ilsede und Lahstedt zur „neuen“ Gemeinde Ilsede. Diese kleine Chronik soll den Weg zur Fusion anschaulich darstellen.

I. Erste Anfänge: Fusionsbestrebungen und Fusionsgedanken

1971

Am 1. Februar 1971 gründeten sich die neuen Einheitsgemeinden **Ilsede** (mit den Ortschaften Bülten, Groß Bülten, Groß Ilsede, Klein Ilsede, Ölsburg, Solschen) und **Lahstedt** (mit den Ortschaften Adenstedt, Gadenstedt, Groß Lafferde, Münstedt, Oberg).

Bis es erfolgreich zu diesen Gründungen kommen konnte, wurden viele Diskussionen geführt, wer sich mit wem zusammenschließen sollte. Besonders eine Variante war bemerkenswert und spannend aus heutiger Sicht. Wäre es nach den Vorstellungen des Niedersächsischen Innenministeriums gegangen, hätte es einen Zusammenschluss des gesamten Nahbereichs um die Ilseder Hütte gegeben. Und mit dem Nahbereich waren genau die 11 Ortschaften der heutigen Gemeinde Ilsede gemeint.

Doch 1971 war noch nicht die Zeit, eine solche Lösung zu realisieren.

2002, 1. April, Ostermontag

Als Aprilscherz hatten die Peiner Nachrichten für den Ostermontag 2002 zu einer Bürgerversammlung auf das Hüttengelände eingeladen. „Konkrete Pläne, die Gemeinden Ilsede und Lahstedt zu vereinen, gibt es nicht. Das hatten wir uns ausgedacht. Zwar war die Zahl derer, die auf diesen Scherz hereingefallen war, überschaubar. Aber in kleiner Runde fand dann zu Schoko-Osterhasen ein ernsthaftes Gespräch zum Thema statt“, so berichtete die Zeitung am 2. April 2002.

Die Bürgermeister Lahstedts und Ilsedes, Hans-Erich Ex und Werner Otte, haben den Spaß mitgemacht. Es kam zu angeregten Gesprächen. Und schnell stellte sich heraus, dass die Idee, Lahstedt und Ilsede zu vereinen, weder neu noch völlig aus der Luft gegriffen ist.“ Der Lahstedter Bürgermeister regte an: „Eine Fusion muss ja nicht bis 2010 vollbracht sein. Aber mit dem Bohren der dicken Bretter können wir doch schon einmal beginnen“.

Stand 2002 – Beispiele für Verbindungen und Gemeinsamkeiten von Ilsede und Lahstedt

- Das 40 Hektar große Hüttengelände, auf dem das Aprilscherz-Treffen stattfand, liegt auf dem Gebiet beider Gemeinden. Zur Sanierung, Entwicklung und Revitalisierung dieses Geländes war 1997 gemeinsam von Ilsede und Lahstedt der Planungsverband Gewerbepark Ilseder Hütte gegründet worden.
- Anfang der 2000er Jahre wurde der Zweckverband Wirtschaftsbetriebe



Bürgerbefragung in Lahstedt 2005
Quelle: Braunschweiger Zeitung vom 7. März 2013



Lahstedt-Ilsede gegründet, der einen gemeinsamen Bauhof und das Freibad am Bolzberg in Gadenstedt betrieb.

II. 2004 / 2005

Jetzt geht's los – Fusionsverhandlungen beginnen – Erster Versuch

2004 gab es erste reale Ansätze für einen Diskussionsprozess in Richtung Fusion. Ein Grund waren die vorhandenen Gemeinsamkeiten zwischen den Gemeinden. Aber auch die finanzielle Lage ließ darüber nachdenken, ob es nicht gemeinsam besser gehen könnte. Seit dem Betriebsende des Hochofenwerks 1983 und der endgültigen Schließung aller noch verbliebenen Werksanlagen (Energiebetriebe) 1995 hatte sich die finanzielle Situation der beiden Gemeinden immer mehr verschärft, die Verschuldung war gestiegen.

So begannen zwischen Ilsede und Lahstedt Gespräche über einen Zusammenschluss. Ein Diskussions- und Informationsprozess wurde in Gang gesetzt und 2005 wurde ein Gebietsänderungsvertrag entworfen, der den Gremien in beiden Gemeinden zur Entscheidung über eine Fusion vorgelegt wurde.

In der Zeit vom 9. bis 27. Mai 2005 wurden Bürgerbefragungen zur Fusion durchgeführt. Die Bürgerinnen und Bürger konnten mit Ja oder Nein auf folgende Frage antworten: „Sollen die Gemeinden Ilsede und Lahstedt einen Gebietsänderungsvertrag, der den Zusammenschluss der Gemeinden zum 1. November 2006 vorbereitet, abschließen?“

In Ilsede stimmte eine Mehrheit für die Fusion, in Lahstedt wurde sie abgelehnt.

Ergebnis in Ilsede: Wahlbeteiligung: 7,34%,
davon Ja-Stimmen: 75,1%,
Nein-Stimmen: 24,9%

Ergebnis in Lahstedt: Wahlbeteiligung 30%,
davon Ja-Stimmen: 16,7%,
Nein-Stimmen: 83,3%

Am 9. Juni 2005 lehnte der Lahstedter Gemeinderat den Entwurf des Gebietsänderungsvertrags und die Fusion mit 16:11 Stimmen ab.

Der erste Fusions-Versuch war gescheitert.

III. 2010 – 2012

Zweiter Versuch – Der Zukunftsvertrag als „Türöffner“, aber noch kein gutes Fusions-Ende

Die neuerliche Fusionsdebatte kam Anfang 2010 in Gang. Als „Türöffner“ erwies sich der sogenannte Zukunftsvertrag, ein Entschuldungsprogramm, das 2009 zwischen Landesregierung und kommunalen Spitzenverbänden vereinbart wurde.

„Wir müssen jetzt unsere Hausaufgaben machen“, sagte (Ilsedes) Bürgermeister Brandes nach einem Gespräch im Juli 2010. Zur Erfüllung der Be-

dingungen für den Zukunftsvertrag muss vieles auf den Prüfstand, unter anderem die Ausschöpfung von Einnahmequellen, Personal- und Sachkosten sowie freiwillige Aufgaben.“ (PAZ vom 15. Juli 2010)

Nach Erstellung eines gemeinsamen Zahlenwerks, das einordnen sollte, ob eine fusionierte Gemeinde den Bedingungen entspricht, verhandelten Ende Januar Ilsede und Lahstedt mit dem Land Niedersachsen weiter.

Es gab kein gutes Ergebnis. Diese Phase der Verhandlungen war zum einen geprägt durch Auseinandersetzungen über die vom Land erwartete Entschuldungshilfe und finanzielle Zuschüsse im Fusionsfall. Zum anderen gab es Verzögerungen rund um die Unterzeichnung des Hüttenvertrages („Auseinandersetzungsvertrag“), der die Aufteilung des Hüttengeländes und die Eigentumsverhältnisse darauf nach der Auflösung des Planungsverbandes Ende 2011 regeln sollte. Ein vorläufiges Ende des Fusionsprozesses brachte die Ablehnung der Fusion durch einen Beschluss des Lahstedter Gemeinderates am 30. Juni 2011. Lahstedt strebte nun eine Eigenentschuldung an (PAZ vom 1. Juli 2011, S.17).

Und das Jahr 2011 endete mit einem Schock für die Fusionsbestrebungen. Im Dezember 2011 kündigte die Gemeinde Lahstedt den Vertrag für den gemeinsamen Zweckverband Wirtschaftsbetriebe Lahstedt-Ilsede. Die Gemeinde Ilsede folgte im Juli 2012 der Lahstedter Kündigung. Damit hätte sich Ilsede auch aus der gemeinsamen Finanzierung des Freibades Gadenstedt zurückgezogen.

III. 2013 / 2014

Eine überraschende Wende – jetzt geht es schnell

Nach den Kündigungen des Zweckverbandes Wirtschaftsbetriebe Lahstedt-Ilsede 2012 haben Gespräche über eine Neuordnung des Verbandes zur Abwendung der Auflösung eingesetzt. Veränderungen und Verbesserungen zur Erzielung von Synergieeffekten wurden beschlossen und die Zweckverbands-Kündigungen daraufhin von beiden Gemeinden zurückgenommen.

Für die Fusionsdebatte gab es nun neue Entwicklungen. Am 7. November 2013 entschied sich der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Lahstedt dafür, Sondierungsgespräche mit der Gemeinde Ilsede zu führen, Ilsede hatte diese Entscheidung bereits 2011 getroffen. Seitens Lahstedt wurde eine Eigenentschuldung nicht mehr als machbar angesehen. Meinung aus der Lahstedter SPD-Fraktionsführung: „Es gibt eine deutlich

Goldschmiede Rückum

Sonnenstr. 5a
33268 Klein Lafferde
Tel. 051 74/92 07 72
Fax. 051 74/92 07 73

Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 9.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 9.30 - 14.00 Uhr

www.goldschmiede-rueckum.de

Sonnige Grüße an alle Ilseder!
Ihr Reisebüro seit 1992

BENZER
Touristik

Wir beraten Sie gerne

- 📍 Peine, Querstr. 12
- ☎ 05171 - 16442
- 📍 Ilsede, Gerhardstr. 36
- ☎ 05172 - 1289 100
- 🌐 www.benzer.de

Profi-Empfehlung

Jetclean Kraftstoff- und Ansaugsystemreinigung, weil die inneren Werte zählen!

Mehr Infos zu unseren Leistungen finden Sie auf www.kfz-peine.de



Kfz-Technik Prieske

Berkumer Weg 1a · 31226 Peine
Tel. 05171 / 5 22 22 · info@kfz-peine.de



HAGE Bauelemente

Ihr Fachhändler

über 40 Jahre in Peine



Hans-Georg Gnoyke, Inh. Kirsten Kassel
Senator-Voges-Straße 16 · 31224 Peine
Tel. (0 51 71) 67 22 · hage-bauelemente@t-online.de
www.hage-bauelemente.de

Kostenlose Fachberatung vor Ort!



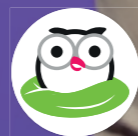
Dein Raum für Familien



Salzgitter-Bad



Salzgitter-Lebenstedt



Peine

Kundenzentrum Salzgitter-Bad, Windmühlenbergstr. 9-11, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 3006-0
Stadtbüro Salzgitter-Lebenstedt, Tel.: 05341 3006-70 · Stadtbüro Peine, Tel.: 05171 294791-60
www.wohnbau-salzgitter.de

Foto: © VIDJ Studios | AdobeStock.com

bessere finanzielle Ausgangslage für ein Zusammengehen mit Ilsede. ... Ein Zusammengehen bietet den beiden Kommunen eine stärkere Position im künftigen Kommunalgefüge.“ (PAZ vom 8. November 2013)

Vier Sondierungsgespräche wurden vereinbart. Nach dem vierten Sondierungsgespräch am 22.01.2014, an dem mit Dr. Oliver Fuchs auch ein Vertreter des Niedersächsischen Innenministeriums und mit Henning Heiß der damalige Erste Kreisrat, jetzt Landrat des Landkreises Peine, teilnahmen, wurde von allen Beteiligten das konstruktive Vorgehen und ernsthafte Handeln gewürdigt. Die Bürgermeister Wilfried Brandes (Ilsede) und Klaus Dieter Grimm (Lahstedt) riefen die Gemeinderäte auf, in Fusionsgespräche einzutreten.

Diese Fusionsgespräche begannen im März 2014. Es nahmen wie bei den Sondierungsgesprächen neben den beiden Bürgermeistern, Ratsmitglieder aus Ilsede und Lahstedt auch wieder Dr. Oliver Fuchs und Vertreter der Landkreisverwaltung teil.

Veranstaltungen zur Information der Bürgerinnen und Bürger fanden in Lahstedt und Ilsede ebenfalls ab März statt. Ein breiter Widerstand gegen eine Fusion wurde nicht spürbar. Eine Bürgerbefragung wie 2005 sollte nicht durchgeführt werden.

„Ich glaube, jetzt haben wir es geschafft“ – diesen Satz soll Wilfried Brandes nach eigener Aussage zu seiner Frau gesagt haben, als er am Mittwochabend des 18. Juni 2014 nach Hause kam. Zuvor hatten sich Ilseder und Lahstedter Politiker zum fünften und letzten Fusionsgespräch getroffen – ein „positives und harmonisches Gespräch“, wie Ilsedes Bürgermeister resümierte. (PAZ vom 20. Juni 2014)

IV. Juli 2014 Der Fusionsbeschluss – Eine historische Entscheidung

Eine historische Entscheidung wurde getroffen: Am 10. Juli 2014 beschlossen die beiden Räte in Ilsede und Lahstedt, dass sie mit Wirkung ab 1. Januar 2015 zur neu zu bildenden Gemeinde Ilsede fusionieren.

Beschlussergebnis in Ilsede: 26 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme,
0 Enthaltungen

Beschlussergebnis in Lahstedt: 16 Ja-Stimmen,
2 Nein-Stimmen,
4 Enthaltungen

„Um genau 20 Uhr an diesem 10. Juli 2014 war der Fusionsbeschluss amtlich: Sozusagen pünktlich auf die Minute unterzeichneten Ilsedes Bürgermeister Wilfried Brandes und Lahstedts Bürgermeister Klaus Dieter Grimm den Gebietsänderungsvertrag im Lahstedter Rathaus.“ (PAZ vom 11. Juli 2014, S. 18)

Aus dem Gebietsänderungsvertrag:

- Die bisherigen Gemeinden Ilsede und Lahstedt bilden ab dem 1. Januar 2015 die neue Gemeinde Ilsede.
- Die neue Gemeinde führt den Namen „Ilsede“.
- Es wird angestrebt, im Rahmen des Zukunftsvertrages eine Teilentschuldung von 75% der Liquiditätskredite zu erhalten.
- Die Ortschaften bzw. Ortsteile der bisherigen Gemeinden werden Ortschaften der neuen Gemeinde, in denen Ortsräte gewählt werden.
- Bis zur Wahl des neuen Rates wird ein Interimsrat gebildet. Er besteht aus den Mitgliedern der Räte der bisherigen Gemeinden Ilsede und Lahstedt.

September 2014

„12,8 Millionen Euro für Ilsede: Neue Gemeinde erhält im Rahmen des Zukunftsvertrages vollen Fusionsbonus.“

Schneller als erwartet wurde die höchstmögliche Entschuldungshilfe zugesagt.“ Diese gute Nachricht vermeldete die Peiner Allgemeine Zeitung am 17. September 2014.

Oktober 2014

Die Bürgermeister Klaus Dieter Grimm und Wilfried Brandes gehen in Pension. Es übernehmen die allgemeinen Bürgermeister-Vertreter Hans-Joachim Kloster (Lahstedt) und Otto-Heinz Fründt (Ilsede).

November 2014

„Es war der vorletzte Schritt auf dem Weg zur Fusion...: Während einer kleinen Feierstunde im Ilseder Rathaus wurde am 25. November 2014 der sogenannte Zukunftsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Peine und den beiden Kommunen unterzeichnet.“

„Heute ist ein historischer Tag“, sagte Ilsedes Bürgermeister a. D. Wilfried Brandes in einem kurzen Grußwort. Es sei ein schwieriger Weg zur Fusion gewesen, aber die viele Arbeit habe sich gelohnt. Nun beginne eine neue Zeitrechnung. Den aktuellen und kommenden Ratsmitgliedern rief er zu, dass manchmal vorherrschende Kleinklein zu überwinden und die eventuell noch vorhandenen Gräben zwischen den Gemeinden zuzuschütten.“

Auch Jürgen Franke, Referats-Leiter im Innenministerium,

sprach von einem „intensiven Fusionsprozess“, der zu einem guten Ende gekommen sei. „Die neue Gemeinde muss nun eine richtige Balance aus Konsolidierung und Investitionen finden“, sagte er während der Feierstunde zur Unterzeichnung des Zukunftsvertrages.“ (PAZ vom 26. November 2014)

Dezember 2014

Am 15.12.2014 wurde die Fusion von Ilsede und Lahstedt im Niedersächsischen Landtag beschlossen. Der Umsetzung zum 1. Januar 2015 stand nun nichts mehr im Wege.

Neue Straßenschilder wurden ab Dezember aufgestellt. Dies war notwendig geworden, da insgesamt 42 Straßen im Zuge der Fusion umbenannt werden mussten, damit keine doppelten Straßennamen vorkamen. (PAZ vom 19. Dezember 2014)

V. Januar 2015

Die Fusion wird umgesetzt

„Neujahr 2015 ist die Geburtsstunde der neuen fusionierten Gemeinde Ilsede. Dementsprechend groß war die Spannung in den beiden Rathäusern in Ilsede und Gadenstedt, deren Mitarbeitende im Zuge der Fusion vor vielen Herausforderungen standen.“ (PAZ vom 31. Dezember 2014)

Verwaltungsleiter der neuen Gemeinde bis zur Bürgermeisterwahl 2015 war Otto-Heinz Fründt.

„Da das Ilseder Rathaus am 12. Januar 2015 nach der Fusion der Gemeinden Ilsede und Lahstedt zur neuen Gemeinde Ilsede zum 1. Januar wieder geöffnet hatte, nutzten viele Neu-Ilseder die Gelegenheit, ihre Personalausweise und Fahrzeugscheine ändern zu lassen und so bildete sich vor dem Bürgerbüro eine Schlange. Etwa 10.000 Alt-Lahstedter müssen im Zuge der Fusion ihre Dokumente ändern lassen. ... „Die Änderung wird bis Ende 2015 kostenlos vorgenommen“, erklärte Fachbereichsleiter Jürgen Rengers.“ (PAZ v. 13. Januar 2015, S. 17)

„Ein schnelles Zusammenwachsen der Gemeinde Ilsede und das Entwickeln eines „neuen Wir-Gefühls“ hatte sich Michael Baum (zum damaligen Zeitpunkt SPD) kurz nach seiner Wahl zum neuen Ratsvorsitzenden des Interimsrats der Gemeinde Ilsede gewünscht.

Und als ob dies das Motto des Abends war, herrschte in der konstituierenden Sitzung des Gremiums am 15. Januar 2015 im Ilseder KOMED große Einigkeit unter den Ratsmitgliedern.“ (PAZ vom 16. Januar 2015)

April 2015

Am 12. April 2015 fanden in der neuen Gemeinde die Bürgermeisterwahl, die Gemeinderatswahl und die Ortsratswahlen

statt. Die Bürgermeisterwahl ging in die Stichwahl am 26. April 2015.

Als erster Bürgermeister der neuen Gemeinde Ilsede wurde Otto-Heinz Fründt gewählt.



Alle Ergebnisse der Wahlen vom 12.04.2015 und der Stichwahl am 26.04.2015 sind hier einzusehen

Juli 2015

Bereits in den Fusionsgesprächen im Jahr 2014 war festgelegt worden, ein neues Wappen für die fusionierte Gemeinde Ilsede entwerfen zu lassen. Ein Leitmotiv hierfür sollte sein, Gemeinsames, Typisches und Besonderes der beiden Gemeinden Ilsede und Lahstedt zum Ausdruck zu bringen. Es sollte ein Wappen mit hoher Aussagekraft und von guter grafisch-heraldischer Qualität entstehen.

Nach sorgfältiger Auswahl beschloss der Gemeinderat am 9. Juli 2015 das neue Gemeindewappen.



Wappenbeschreibung:

Im Rot ein silberner Wellenbalken; oben ein schreitender goldener, blau bewehrter und gezungter Löwe; unten schräg gekreuzt ein silberner Schlägel und ein silbernes Eisen; begleitet rechts von einer goldenen Pflugschar und links von einem goldenen sechsspeichigen Sonnenrad.

Hier finden Sie den Gebietsänderungsvertrag



Hier finden Sie den Zukunftsvertrag





DACHTECHNIK
MEISTERBETRIEB FÜR DACHDECKEREI & ZIMMEREI
Geschäftsführer: Jens Thomas · Kai Friesdorf

DACHEINDECKUNG | FLACHDACHABDICHTUNG | DACHSTÜHLE
FASSADENARBEITEN | HOLZBAU | INNENAUSBAU | UND MEHR

Meerweg 19 | 31241 Ilsede | Telefon [05172] 370084 | Telefax [05172] 370089
Mobil 0163 60174 50/-51 | E-Mail tf-dachtechnik@t-online.de | www.tf-dachtechnik-ilsede.de

Ihre AWO Sozialstation in Stadt und Landkreis Peine
Ihr Weg zu mehr Lebensqualität

- ♥ Altenpflege
- ♥ Krankenpflege
- ♥ Mahlzeitendienst
- ♥ Hausnotruf
- ♥ Haushaltshilfen
- ♥ 24 Std. Bereitschaft
- ♥ Pflegeberatung



Weil Sie uns am Herzen liegen

Wir stehen Ihnen unter der Telefonnummer gern zur Verfügung:

05172 - 93 44 53



Kreisverband Peine e.V.
Sozialstation

Sedanstr. 15 • 31224 Peine
www.awo-peine.de
sozialstation@awo-peine.de



Zertifiziert nach
DIN EN ISO
9001:2015



MDK
Prüfungsbüro
sehr gut

Elektroinstallationen

Udo Bellon Elektromeister



- Elektro-Notdienst
- Baustromverteiler
- Zähleranlagen
- Überspannungsschutz

Alt-Klein-Bülten 10, 31241 Ilsede
Tel. 05172/58150
Mobil 0177/7258150
www.ube-bellon.de





Wir gratulieren
herzlich zum Jubiläum!

www.gleitz-online.de

Aus zwei mach eins: Nach den Ratsbeschlüssen sollen die Gemeinden Ilsede und Lahstedt zum 1. Januar 2015 zur neuen Gemeinde Ilsede fusionieren.

Gemeinderäte stimmen für die Fusion von Ilsede und Lahstedt

Uneinigkeit in Gadenstedt, Harmonie in Groß Ilsede / Jetzt muss das Land entscheiden

VON TOBIAS MULL UND SIMON POLREICH

Ilsede/Lahstedt. Die Fusion kann kommen: Für einen Zusammenschluss ihrer beiden Gemeinden haben gestern Abend mehrheitlich die Ratsmitglieder in Ilsede und Lahstedt gestimmt. Verabschiedet die Landesregierung in Hannover das Fusions-Gesetz noch rechtzeitig, wird es ab dem 1. Januar 2015 dann die neue Gemeinde Ilsede geben – auf diesen Namen hatten sich die Verhandlungspartner geeinigt (PAZ berichtete).

Im Ilseder Rat gab es dabei gestern Abend eine denkbar breite Mehrheit – lediglich der Linken-Ratsherr Örten Savas stimmte gegen die Fusion. Beim Nachbar war es allerdings ähnlich deutlich: Dort gab es 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Punkt 18 Uhr hatte sich der Ilseder Rat getroffen – und auch die Redebeiträge wurden relativ kurz gehalten, schließlich wollte man zusammen noch zur um 19 Uhr beginnenden Ratssitzung in Gadenstedt fahren. „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte Ilsedes Bürgermeister Wilfried Brandes (SPD) zu Beginn seiner Rede. „Die Fusion ist der einzige Weg – und ich bin mir sicher, dass auch die letzten Zweifler schnell überzeugt werden.“ Im Anschluss gaben die einzelnen Ratsfraktionen ihre



Die beiden Bürgermeister Wilfried Brandes (Ilsede, links) und Klaus Grimm (Lahstedt) bei der gestrigen Unterzeichnung des Gebietsänderungsvertrages. Im Hintergrund sind Ratsmitglieder aus Ilsede und Lahstedt zu sehen.

Stellungnahmen zur Fusion ab. Dabei wurden auch kurz die finanziellen Vorteile der Fusion genannt – etwa höhere Schlüsselzuweisungen von etwa 700.000 Euro jährlich, Zinsersparungen von rund 250.000 Euro jährlich sowie verschidene Synergieeffekte von etwa 300.000 Euro jährlich. Der Tenor: Durch diese Vorteile werde man endlich wieder handlungsfähig.

Während die Sitzung in Ilsede also geradezu harmonisch verlief, war man im Lahstedter Rathaus in Gadenstedt geteilter Meinung. „Mit einer Fusion wird eine leistungsfähige Gemeinde entstehen“, warb Lahstedts Bürgermeister Klaus Grimm (parteilos) zwar für eine Fusion, danach kamen aber auch Fusionsskeptiker des Zusammenschlusses zu Wort – vor allem aus Reihen der CDU/FBL-

Gruppe. Aber auch in dieser Ratsminderheit, dessen Votum lange ungewiss war, gab es Zustimmung zur Fusion – und zwar aus Gadenstedt (Nico Kappe), Münstedt (Dieter Böker) und Oberg (Holger Kretschmar). Am Ende setzten sich die Befürworter im Rat deutlich durch.

So geht es jetzt weiter: Wahrscheinlich im Spätsommer berät eine Kommission aus niedersächsischen Spitzenverbänden über die Höhe der Fusions-Schuldenerlöse – die beiden Gemeinden hoffen auf 12,8 Millionen Euro. Danach beschließt Hannover über den Fusionsvertrag. Längst alles nach Plan, fusionieren Ilsede und Lahstedt dann zum 1. Januar 2015.

Mehr zu der Fusions-Entscheidung lesen Sie auf der nächsten Seite.

Die Kisten sind gepackt, der Umzug läuft: Morgen Geburtsstunde der neuen Gemeinde

Rathaus-Mitarbeiter aus Ilsede und Lahstedt wechseln im Zuge der Fusion die Arbeitsorte und Aufgaben

Ilsede/Lahstedt. Heute ist der letzte Tag für die alten Gemeinden Ilsede und Lahstedt, schon morgen wird mit Neujahr auch die Geburtsstunde der neuen, fusionierten Gemeinden Ilsede gefeiert. Dementsprechend groß ist die Spannung in den beiden Rathäusern in Ilsede und Gadenstedt, deren Mitarbeiter im Zuge der Fusion vor vielen Herausforderungen stehen.

Da ab dem 1. Januar das Rathaus in Ilsede an der Eichstraße der Verwaltungssitz der neuen Gemeinde ist, sind bereits Mitarbeiter aus dem Rathaus in Gadenstedt nach Ilsede umgezogen. Aber auch aus Ilsede müssen einige Mitarbeiter ins Rathaus nach Gadenstedt wechseln, da dort zukünftig der Fachbereich „Planen, Umwelt und Bauen“ untergebracht ist. Hintergrund: Das Ilseder Rathaus ist zu klein, um alle Mitarbeiter aufzunehmen. „Vorher waren 30 Mitarbeiter hier im Rathaus untergebracht, jetzt sind es 53“, erklärt Ilsedes Interims-Chef Otto-Heinz Fründt. Um den Umzug komplett zu realisieren, müsste das Ilseder Rathaus umgebaut werden: „Darüber muss sich dann der neue Rat Gedanken machen“, so der Bürgermeisters-Vertreter. Bis es soweit ist, bleiben 16 Mitarbeiter im Gadenstedter Rathaus.

Zudem wurden die Aufgaben-



Ist umgezogen: Ilsedes Interims-Chef Otto-Heinz Fründt hat sich im ehemaligen Bürgermeister-Büro in Ilsede eingerichtet.

bereiche unter den Rathaus-Mitarbeitern neu verteilt: „Ob jeder seinen Wunschcharbeitsplatz bekommen hat, weiß ich nicht“, sagt Fründt. Doch die Stimmung sei gut. „Alle freuen sich auf ihre neuen Aufgaben und sind hoch motiviert.“ Und mit was für einem Ge-

fühl geht er selbst ins Neue? „Es ist ein bisschen ungewohnt – man weiß nicht genau, was auf einen zukommt“, sagt Fründt. Viele Fragen seien zu klären, etwa wie die Organisation der Post der zwei Rathäuser funktionieren soll. Viele Termine und neue Themen – etwa das

Abwasser – kommen auf ihn zu. Bislang sei der Umzug sehr gut verlaufen: „Die Kollegen waren ziemlich gut, alle haben mitgezogen und den Umzug mitorganisiert, sodass alles reibungslos verlief“, lobt Fründt. Auch der Rest werde – hoffentlich – ohne größere Probleme vonstat-

ten gehen. Vom 2. bis zum 9. Januar 2015 sind das Rathaus in Ilsede, Eichstraße 3, und die Außenstelle in Gadenstedt, Am Breiten Tor 1, komplett geschlossen. Ab 12. Januar 2015 stehen die Mitarbeiter dann als neues gemeinsames Rathaus-Team zur Verfügung.

Fusion: Ilsede und Lahstedt haben den Zukunftsvertrag unterzeichnet

Feierstunde im Ilseder Rathaus / 12,8 Millionen Euro Entschuldungshilfe vom Land

VON TOBIAS MULL

Ilsede. Es war der vorletzte Schritt auf dem Weg zur Fusion zwischen den Gemeinden Ilsede und Lahstedt. Während einer kleinen Feierstunde im Ilseder Rathaus wurde gestern der sogenannte Zukunftsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Peine und den beiden Kommunen unterzeichnet. Mit dabei waren die allgemeinen Bürgermeisterversorger der Gemeinden Ilsede und Lahstedt, Otto-Heinz Fründt und Hans-Joachim Kloster, Landrat Franz Einhaus sowie Jürgen Franke vom Innenministerium – er vertritt Innenminister Boris Pistorius, der kurzfristig absagen musste.

„Heute ist ein historischer Tag“, sagte Ilsedes Bürgermeister a.D. Wilfried Brandes in einem kurzen Grußwort. Es sei ein schwieriger Weg zur Fusion gewesen, aber die viele Arbeit habe sich gelohnt. Nun beginne eine neue Zeitrechnung. Den aktuellen und kommenden Ratsmitgliedern rief er zu, dass manchmal vorherrschende Klein-Klein zu überwinden und die eventuell noch vorhandenen Gräben zwischen den Gemeinden zuzuschütten.

Auch Jürgen Franke, Leiter des Referats „Kommunale Verfassung, Organisation, Dienstrecht“



Großes Foto: Referatsleiter Jürgen Franke aus dem Innenministerium spricht zu den Verwaltungsspitzen und den geladenen Gästen. Das kleine Foto zeigt die Unterzeichnung des Zukunftsvertrages mit (von links) Landrat Franz Einhaus, Jürgen Franke, Otto-Heinz Fründt und Hans-Joachim Kloster.

im Innenministerium, sprach von einem „intensiven Fusionsprozess“ der zu einem guten Ende gekommen sei. „Die neue Gemeinde muss nun eine richtige Balance aus Konsolidierung und Investitionen finden“, sagte er während der Feierstunde zur Unterzeichnung des Zukunftsvertrages.

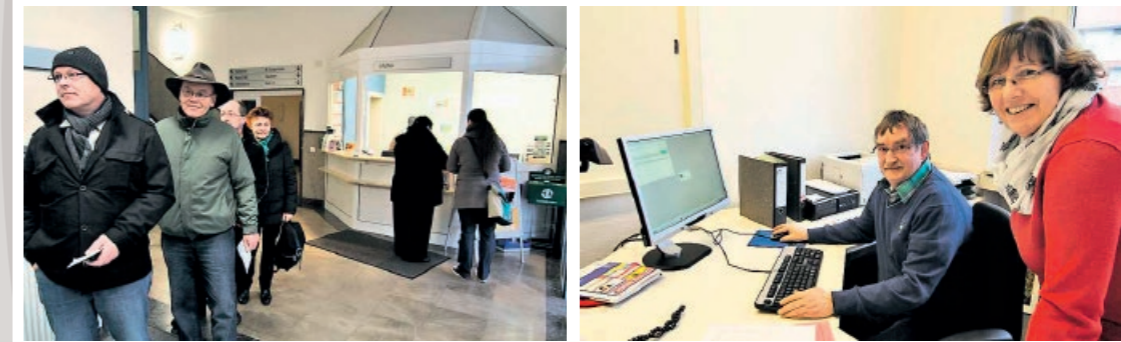
Doch was ist eigentlich dieser Zukunftsvertrag? Das bereits von

der vorherigen Landesregierung auf den Weg gebrachte Programm ist eine Art Hilfspaket für Kommunen mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft und übermäßiger Verschuldung. Verpflichten sich diese Kommunen zu einem strikten Sparkurs oder fusionieren mit Nachbarkommunen, übernimmt das Land Niedersachsen bis zu 75 Prozent der Kassenkredite.

Die neue Gemeinde Ilsede kann sich dabei auf rund 12,8 Millionen Euro Entschuldungshilfe freuen.

Nach der Unterzeichnung des Vertrages durch die vier anfangs genannten Vertreter brandete kurz Beifall unter den geladenen Gästen im Ilseder Rathaus auf. Vertreter der Räte aus Ilsede und

Lahstedt hatten sich versammelt, dazu Mitarbeiter beider Verwaltungen und einige Ortsratspolitiker. Am Ende trug Bürgermeister-Stellvertreter Kloster dann noch sein selbst gedichtetes Fusionlied vor. Der letzte Schritt zum Zusammenschluss soll dann Mitte Dezember erfolgen (siehe Text unten).



Trotz Wartezeiten: Die Bürger der „neuen“ Gemeinde Ilsede ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, ebenso wie Jürgen Rengers und Heike Kautz von der Verwaltung (Bild rechts).

Rathaus nach Fusion wieder geöffnet: Großer Andrang gestern im Bürgerbüro

Viele Neu-Ilseder nutzten Gelegenheit, ihre Personalausweise und Fahrzeugscheine ändern zu lassen

VON MIRJA POLREICH

Ilsede. Der Andrang im Ilseder Rathaus war groß: Da das Ilseder Rathaus gestern nach der Fusion der Gemeinden Ilsede und Lahstedt zur neuen Gemeinde Ilsede zum 1. Januar wieder geöffnet hatte, nutzten viele Neu-Ilseder die Gelegenheit, ihre Personalausweise und Fahrzeugscheine ändern zu lassen und so bildete sich vor dem Bürgerbüro eine Schlange.

Etwa 10.000 Alt-Lahstedter müssen im Zuge der Fusion ihre Dokumente ändern lassen. Überwiegend geht es dabei um die Änderung des Gemeindepflichtnamens – denn die alte Lahstedter Postleitzahl bleibt „31246 Ilsede“ heißt es dann im Ausweis, der nicht neu ausgestellt wird, sondern einen Aufkleber bekommt. Parallel dazu müssen alle Alt-Lahstedter ihre Fahrzeugscheine ändern lassen. „Die Änderung wird bis Ende 2015 kostenlos vorgenommen“, er-



Schlange stehen vor dem Bürgerbüro im Ilseder Rathaus: Der Andrang gestern war größer als sonst.

klärt Jürgen Rengers, Fachbereichsleiter für Bürgerservice, Ordnung und Soziales, der aber empfiehlt, die Änderungen zeitnah vornehmen zu lassen.

Zeitnah hatte sich auch Ute Neumann aus Oberg ins Rathaus begeben, um ihren Personalausweis umschreiben zu las-

sen. „Die Fusion wäre nicht notwendig gewesen“, sagt sie. „Das ist wieder nur Lauferei.“ Positiv sei aber, dass durch die Änderung der Dokumente keine Kosten für die Bürger entstünden und dass sie den Personalausweis für ihren Mann gleich mit ändern könne.

Um einen neuen Personalausweis im Bürgerbüro zu beantragen, war Harald Rieger aus Ölsburg ins Rathaus gekommen. Der 49-Jährige ist von der Änderung der Straßennamen betroffen: „Erst wohnte ich An der Wiese, jetzt Am Brink“, erklärt er. Er finde es gut, dass der Ein-

spruch der Anlieger bei den vorgeschlagenen Straßennamen berücksichtigt wurde, der ursprünglich vorgesehene Name sei sehr lang gewesen.

Die Mitarbeiter des Bürgerbüros hatten sich auf den Ansturm vorbereitet: An vier Arbeitsplätzen standen die Mitarbeiter für die Bürger bereit. „Es ist ein bisschen wie eine Neueröffnung“, sagt Rengers. „Kurz nach 8 Uhr ging es los.“ Dabei war die neue Software für das Melderegister erst am Freitagabend gegen 21.30 Uhr komplett installiert worden. „Wir konnten sie vorher nicht testen.“ Einige Probleme gebe es nun abzurufen.

Heike Kautz hat bis zur Fusion den Bürgerservice im Lahstedter Rathaus geleitet, nun ist sie im Ilseder Rathaus Fachdienstleiterin für Bürgerservice und Ordnung. Sie fühlt sich bestens aufgenommen: „Ich finde es total schön hier und habe viel Hilfe bei Neuem bekommen.“

Interimsrat der Gemeinde Ilsede traf sich zur konstituierenden Sitzung

Gemeinde muss bis September 103 Asylbewerber unterbringen / Neuer Ratsvorsitzender ist Michael Baum (SPD)

VON MIRJA POLREICH

Ilsede. „Ein schnelles Zusammenwachsen der Gemeinde Ilsede“ und das Entwickeln eines „neuen Wir-Gefühls“ hatte sich Michael Baum (SPD) kurz nach seiner Wahl zum neuen Ratsvorsitzenden des Interimsrats der Gemeinde Ilsede gewünscht. Und als ob dies das Motto des Abends war, herrschte in der konstituierenden Sitzung des Gremiums am Donnerstagabend im Ilseder Komed große Einigkeit unter den Ratsmitgliedern.

Erschienen waren allerdings nur 41 von insgesamt 50 Mandatsträgern, die in der Sitzung zahlreiche Personalien zu beschließen hatten. So wurden neben Baum auch seine beiden Stellvertreter bestimmt: erstens Hugo Barthold (SPD) und zweitens Marcus Seelis (CDU). Zum ersten stellvertretenden Bürgermeister wurde Rainer Apel (SPD), zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister Günter Mertins (CDU) gewählt.

Der Ilseder Interims-Verwaltungschef Otto-Heinz Fründt berichtete, die Gemeinde Ilsede müsse bis Ende September 103 Asylbewerber unterbringen – laut Fründt „eine Herkulesaufgabe“. Im Asylbewerberheim in Groß Lafferde seien noch 40 Plätze frei, allerdings bestehe



Der Interimsrat der Gemeinde Ilsede hat sich zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen.

dort „nicht unerheblicher“ Sanierungsbedarf. Weitere Wohnungen müssten angemietet werden.

Bezüglich des neuen Wappens – die alten Wappen gelten seit der Fusion der Gemeinden Ilsede und Lahstedt nicht mehr – wollte die Verwaltung zwei Heraldiker beauftragen. Ein Entwurf soll Ende Februar im Interimsrat vorgestellt werden – die

endgültige Entscheidung soll dann der am 12. April neu gewählte Rat treffen. Apropos Wahl: Zum Gemeindevahlleiter wurde Hans-Joachim Föste bestimmt. Stellvertreterin ist Sylvia Wilke-Pätzold. Für die gesamte Gemeinde soll es nur einen Wahlbereich geben.

Zudem ging es in der Sitzung um die neuen Ausschüsse. Auf Vorschlag der Verwaltung

wurde nur ein Ausschuss für die Interimszeit gebildet – und zwar der Abwasserausschuss. Dieser hat neun statt wie bislang sieben Sitze, die folgendermaßen besetzt wurden: Für die Gruppe SPD/Grüne/Streichert im Ausschuss sitzen Manfred Tinius, Ingo Lüders, Walter Dettmer, Gerhard Monitzkewitz, Ernst-Christoph Hempel. Die Gruppe CDU/FBL vertreten Hartmut

Bartels, Holger Kretzschmar und Reinhard Unverzagt. Und die Freien Bürger Ilsede entsenden Horst Meldau in den Abwasserausschuss. Die einzige Gegenstimme gab es bei der Abstimmung über den Vorsitz des Abwasserausschusses, den Hartmut Bartels (FBL) übernimmt, sein Stellvertreter ist Manfred Tinius (SPD).

„Das war spannend, besser als ‚Tatort‘“

Ilsede Der neue Bürgermeister Otto-Heinz Fründt will Rot-Grün im Gemeinderat von „seiner Linie überzeugen“.

Von Harald Meyer

Showdown im Kampf um den Ilseder Bürgermeisterposten: Erst nach der Auszählung des Briefwahlgebrässes – sie erfolgt ganz zum Schluss am Wahltag – stand Otto-Heinz Fründt (SPD) am Sonntag um 19 Uhr als Sieger gegen Rolf Bräuer fest. Beifall im Sitzungssaal des Rathauses – die Erleichterung von Fründt und seinen Anhängern ist greifbar.

Seine Nervosität legnet der neue Ilseder Bürgermeister – bis 2021 gewählt – nicht, gleichwohl kann Fründt sie in seiner ersten Rede als Gemeindevorstand gut überspielen mit einem lockeren Satz: „Das war ja spannend und knapp, besser als der ‚Tatort‘.“

Offenbar sei es seinem Kontrahenten Rolf Bräuer besser gelungen, die Wähler dieses parteiunabhängigen Einzelkandidaten an die Urne zu bewegen, befürdet Fründt (59) in einer ersten Analyse: „Viele meinten, mein Sieg sei unglücklich, und sind gar nicht erst zur Wahl gegangen.“ Aufgrund des ersten Durchgangs der Bürgermeisterwahl – Fründt lag dort mit mehr als 2000 Stimmen vor Bräuer – spricht der SPD-Mann nun von „einem knappen, aber nicht unverdienten Sieg“.

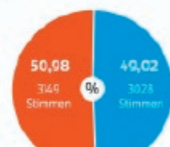
„Machen Sie was Gutes draus“, wünscht ein gelassener Bräuer dem Bürgermeister Fründt. Er habe nicht einschätzen können, wie die Wahl ausgehe, meint der Solchener Bräuer (59), der von der CDU unterstützt wurde. „Mir persönlich tut die Wahlniederlage nicht weh, die Gemeinde tut mir aber ein bisschen Leid – meine Vorstellungen hätten Ilsede gut getan“, ist Bräuer überzeugt. „Ich hoffe aber, meine Wahlaus-

Bürgermeisterwahl Gemeinde Ilsede

Wahlbeteiligung: 56,82 %



Otto-Heinz Fründt (SPD)



Rolf Bräuer (Einzelkandidat)

Mit einer hauchdünnen Mehrheit von 121 Stimmen lag der SPD-Kandidat Otto-Heinz Fründt vor dem parteiunabhängigen Einzelkandidaten Rolf Bräuer.

sagen hinterlassen inhaltlich Spuren.“ Eine Kandidatur für den Ortsrat/Gemeinderat schließt er aufgrund seiner Tätigkeit im Bundesumweltministerium in Berlin praktisch aus.

Das sagen die Parteien

Von einem „Debakel“ für die SPD in der „roten Hochburg Ilsede“ spricht das CDU-Gemeindevorstandsmitglied Andreas Leina: „Es wird eine Riesenaufgabe für Fründt, die Hilfe der Wähler von sich zu überzeugen.“ Das CDU-Ratsmitglied Dieter Böker ergänzt: „Ich habe bei der Stichwahl mit 70 Prozent für Fründt gerechnet.“

Mit Fründts Sieg hat Rot-Grün 20 Stimmen im Gemeinderat – die absolute Mehrheit. „Wir sprechen mit den Grünen, um eine Gruppe zu bilden“, kündigt Ilsedes SPD-Chef Jörg Gilgen an.

Die Freien Bürger Ilsede (FBI) haben Fründt unterstützt, weil „er eine stabile Größe im Ilseder Rathaus ist“, sagt Ilse Schulz (FBI) – Fründt arbeitet dort seit 42 Jahren. Dabei sei es schwierig für ihn gewesen, im Bürgermeister-Wahl-

KOMMENTAR

Fehlstart

Von Harald Meyer

Der hauchdünne Wahlsieg ist für Bürgermeister Otto-Heinz Fründt ein Fehlstart. In drei von fünf ehemaligen Lahstedter Orten hat das „Gesicht“ der bisherigen Ilseder Verwaltung verloren – dieses fehlende Vertrauen zurückzugewinnen, wird nicht einfach sein. Zumal es im Ex-Lahstedt nach wie vor Vorbehalte gegenüber der Fusion mit Ilsede gibt.



Händeschütteln im Sitzungssaal des Ilseder Rathauses am Sonntag nach der Bürgermeister-Stichwahl (von links): Ilse Schulz (FBI-Gemeinderatsmitglied), SPD-Ortsvereinsvorsitzender Jörg Gilgen und Frank Busse (beide SPD-Mitglieder im Gemeinderat), Bürgermeister Otto-Heinz Fründt und derzeitige Bürgermeister-Kandidat Rolf Bräuer.

STICHWahl ILSede Ergebnisse in absoluten Zahlen (Prozente)

	Fründt	Bräuer
Gesamt	1149 (50,08)	1078 (49,92)
Lahstedt 1 (Feuerwachehaus)	127 (43,05)	175 (56,94)
Lahstedt 2 (Gemeindeaal)	120 (47,42)	143 (52,57)
Lahstedt 3 (Bürgerzentrum)	123 (69,10)	55 (30,89)
Lahstedt 4 (Feuerwachehaus)	312 (59,37)	216 (40,62)
Gadenstedt 1 (Rathaus-Außenstelle Hauptzugang)	87 (51,29)	82 (48,70)
Gadenstedt 2 (Rathaus-Außenstelle Nebenzugang)	123 (43,92)	157 (56,07)
Groß Büden	228 (67,85)	108 (32,14)
Groß Ilsede 1 (Hansa im Schulzentrum)	224 (54,10)	184 (45,89)
Groß Ilsede 2 (Kornel)	134 (55,83)	106 (44,16)
Groß Lafferde 1 (Feuerwachehaus)	320 (50,00)	320 (50,00)
Groß Lafferde 2 (Turnhalle)	121 (43,68)	156 (56,31)
Hein Ilsede 1 (Höringgarten)	317 (54,67)	261 (45,32)
Hein Ilsede 2 (Mehrzweckhalle)	120 (55,55)	94 (44,44)
Müritzdorf	331 (52,72)	297 (47,27)
Oberg 1 (Grundschule)	139 (58,49)	100 (41,50)
Oberg 2 (Gemeindeaal)	121 (51,43)	114 (48,56)
Ostburg 1 (Grundschule/Raum 4)	159 (60,59)	105 (39,40)
Ostburg 2 (Grundschule)	248 (71,06)	101 (28,93)
Solchen	65 (15,55)	353 (84,44)
Freiwahl	415 (50,51)	404 (49,48)

100% GENUSS
Qualität
BACKMANUFAKTUR
seit 1953
100% SEIDEL

*Hier sind wir für Sie da.
Mit Herz und Hand.
Im Ilseder Land.*

Tradition & Handwerk – bei uns vereint

Ilsede Zuckerweg 3
Gadenstedt Osterfeld 4

Oberg Oberger Hauptstraße 30
Groß Lafferde Bierstraße 61

BACKMANUFAKTUR SEIDEL
...besser iss das!

Gutes tun für unsere Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos unter:
www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.

Fassen Sie sich ein Herz auf heimatherzen.de

Interview mit Otto-Heinz Fründt

„Ein Blick zurück – aus der Perspektive des Gründungsbürgermeisters“

Als Otto-Heinz Fründt 2015 die Fusion der Gemeinden Lahstedt und Ilsede politisch begleitete, war das ein großer Schritt – mit viel Verantwortung und Weitblick. Zehn Jahre später schaut er im Interview zurück auf die Beweggründe, die Herausforderungen und das, was aus der Idee geworden ist.

Herr Fründt, was war rückblickend der entscheidende Auslöser für die Fusion der Gemeinden Lahstedt und Ilsede?

Beide Gemeinden hatten bereits seit den sechziger Jahren enge Verbindungen durch das Freibad „Am Bolzberg“. Mit der Gründung des Planungsverbandes zur Revitalisierung des ehemaligen Hüttengeländes im Jahr 1997 sowie dem Zusammenschluss der beiden Bauhöfe zum „Wirtschaftsbetriebe Lahstedt-Ilsede“ 2002 wurden diese noch vertieft. Erste Fusionsverhandlungen in den Jahren 2004 und 2005 blieben jedoch zunächst ohne positives Ergebnis.

In den Folgejahren verschlechterten sich die finanziellen Rahmenbedingungen zusehends. Nachdem das Land Niedersachsen ein Programm zur Entschuldung von fusionsbereiten Gemeinden aufgelegt hatte, bekam die Diskussion über einen Zusammenschluss neue Nahrung. Mit einer in Aussicht gestellten Entschuldungshilfe von 12,8 Millionen Euro eröffnete sich die Möglichkeit, einen Großteil der vorhandenen Kassenkredite tilgen zu können.

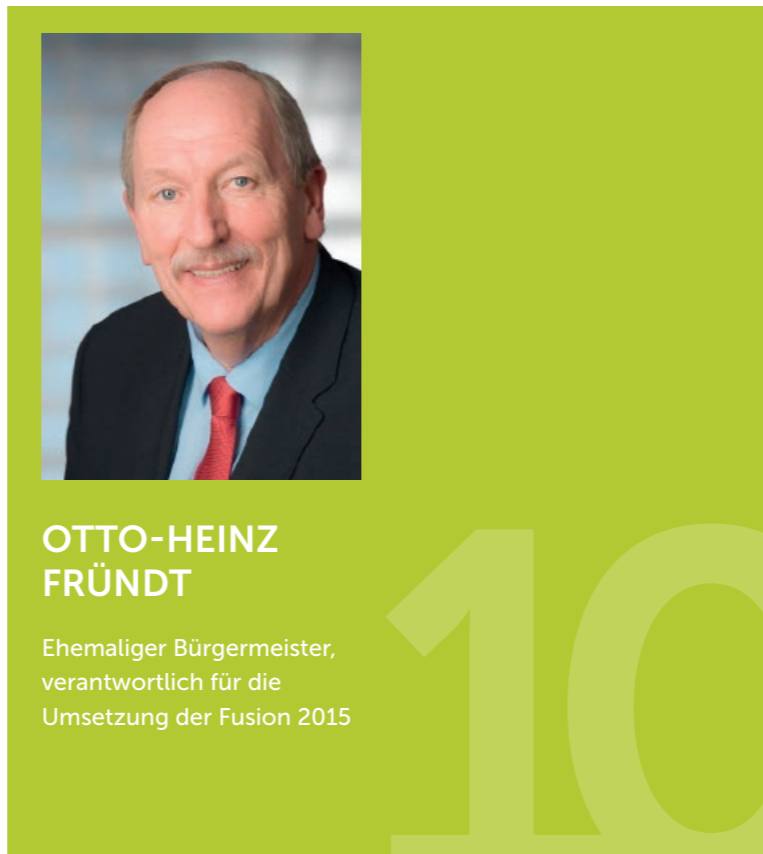
Welche Chancen haben Sie damals in diesem Zusammenschluss gesehen?

Die Wiederherstellung der investiven Handlungsfähigkeit für beide Gemeindebereiche stand an oberster Stelle. Gleichzeitig war es die Chance, die Gemeinde in ihrer neuen Größenordnung zu befähigen, die Herausforderungen der Zukunft besser zu gestalten.

Wie herausfordernd war der Prozess – auch politisch oder emotional?

Der gesamte Fusionsprozess war für alle Beteiligten – Politik, Verwaltung und auch für mich persönlich – sehr herausfordernd. Es galt innerhalb kürzester Zeit den Zukunftsvertrag, den Gebietsänderungsvertrag und das Gesetzgebungsverfahren zur Bildung der neuen Gemeinde auf den Weg zu bringen.

Zudem mussten innerhalb von 5 Monaten neue Verwaltungsstrukturen – personell und technisch – geschaffen werden, damit die Gemeinde zum 1. Januar 2015 arbeits-



OTTO-HEINZ FRÜNDT

Ehemaliger Bürgermeister, verantwortlich für die Umsetzung der Fusion 2015

fähig sein konnte. Der Verlust des gewohnten Umfeldes bzw. der bisherigen Aufgaben haben sicherlich bei einigen Mitarbeitenden emotionale Spuren hinterlassen.

Gab es besondere Hürden in der Umsetzung?

In einem solchen Prozess sind Hürden unausweichlich. Wenn sich welche aufgetan haben, haben wir gemeinsam auch Lösungen gefunden. Eine Besonderheit war die Tatsache, dass die Verwaltung zum Jahresbeginn aufgrund technischer Probleme keine Rechnungen bezahlen konnte mit der Folge, dass bei künftigen Bestellungen erstmal in Vorkasse getreten werden musste.

Welche Rückmeldungen haben Sie damals aus der Bevölkerung erhalten?

Es gab unterschiedliche Rückmeldungen. Einige hatten eine gewisse Erwartungshaltung, andere wiederum waren skeptisch. Ein eindeutiges Meinungsbild in eine bestimmte Richtung war für mich nicht erkennbar.

Wie haben Sie persönlich den Zusammenschluss erlebt?

In diesem Zusammenhang gab es für mich zwei Erlebniszeitpunkte: Zum Jahresbeginn 2015 war mir wichtig, dass die Verwaltung funktions- und arbeitsfähig ist.

Mit meiner Wahl zum Bürgermeister am 26. April 2015

wurde mir die Last der Verantwortung und der Respekt für die vor mir liegenden Aufgaben erst so richtig bewußt.

Hatten Sie ein konkretes Zielbild für die „neue“ Gemeinde?

Besonders wichtig war mir, die Finanzen der Gemeinde zu konsolidieren und in ruhigere Fahrwasser zu bringen. Gleichzeitig wollte ich notwendige Investitionen in die Infrastruktur, wie z. B. Schulen, Zentrales Klärwerk, Kindergärten, Feuerwehren und Straßen, anschieben und voranbringen.

Zehn Jahre später: Wie sehen Sie die Entwicklung der Gemeinde Ilsede heute?

Ich stelle fest, dass die Gemeinde Ilsede in den letzten Jahren eine Entwicklung genommen hat, durch die die Richtigkeit der Fusion auch nachträglich bestätigt wird.


Gibt es etwas, das Sie heute anders machen würden?

Grundsätzlich würde ich heute auch nicht anders vorgehen. Im Nachhinein wäre es sicher von Vorteil gewesen,


wenn für die Umsetzung der Fusion mehr Zeit und personelle Kapazitäten zur Verfügung gestanden hätten.

Was wünschen Sie der Gemeinde – und den Menschen in ihr – zum Jubiläum?

Ich wünsche der Gemeinde Ilsede von Herzen, dass sie sich stets gut weiterentwickelt und für ihre Einwohnerinnen und Einwohner und Gewerbetreibenden immer eine zeitgemäße Infrastruktur bereitstellen kann, die alle wesentlichen Anforderungen abdeckt. Dann wird die Gemeinde attraktiv bleiben. Das ist besonders in Zeiten von sich verschlechternden finanziellen Rahmenbedingungen eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Aber wenn Kommunalpolitik und Verwaltung auch in Zukunft vertrauensvoll und ergebnisorientiert zusammenarbeiten, bin ich mir sehr sicher, dass dies gelingen kann. Zu guter Letzt ist zu wünschen, dass die Gemeinde innerlich noch weiter zusammenwächst und dass sich in ihr immer Personen finden, die sich ehrenamtlich in den Vereinen und Institutionen engagieren und die Gemeinde Ilsede dadurch zu dem lebenswerten Ort machen, der sie ist.



KEMNITZ
SANITÄTSHAUS - REHA-TECHNIK
ORTHOPÄDIETECHNIK - ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK



KEMNITZ
ORTHOPÄDIETECHNIK
SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIE
SCHUHTECHNIK

Seit 1898 sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Bereiche der orthopädietechnischen sowie rehatechnischen Versorgung.
Wir verbinden eine kundenorientierte Versorgung und zeitnahe Gewinnung an Mobilität und Unabhängigkeit mit innovativen Techniken.

Sanitätshausbedarf	Rehatechnik
<ul style="list-style-type: none"> ● Bandagen ● Kompressionsstrümpfe ● Brustprothetik ● 3-D Fußdruck Scanning ● Sensomotorische Einlagen ● Krankenpflegeprodukte ● Orthesen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Hilfen für Bad und WC ● Gehhilfen ● Indiv. Rollstuhlversorgungen ● Aktivrollstühle ● Krankenbetten und Zubehör ● Elektro-Scooter ● Patientenlifter

Kemnitz Orthopädietechnik
Werner-Nordmeyer-Str.43, 31226 Peine
www.sh-kemnitz.de

Sie wünschen einen Hausbesuch?
Rufen Sie uns an!

Tel.: 05171 / 58 200



Hagen
ENERGIESYSTEME

Ihr Handwerk aus der Region Peine
10 kWp Anlage inkl. 10 kWh Speicher ab 16.490 €*

- 30 Jahre Vollgarantie auf die Module
- 15 Jahre Systemgarantie auf den Speicher
- optionale Speichererweiterung
- inkl. gratis Home Energy Tablet
- inkl. Energiemanagement für dynamischen Stromtarif

*zzgl. Gerüst und Zähleranschluss

05171 45 79 970
info@hagen-energiesysteme.de



GP
PAPENBURG

www.gp.ag

f i in

**IHR STARKER PARTNER
IN DER REGION**

Interview mit Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge

„Zehn Jahre Gemeinde Ilsede – und mittendrin: der Bürgermeister“

Seit 2021 ist Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge Bürgermeister der Gemeinde Ilsede. Im Gespräch blickt er auf die Entwicklung der Gemeinde in den letzten Jahren, auf wichtige Projekte, das Miteinander in der Kommune – und darauf, was die Gemeinde seiner Meinung nach heute besonders auszeichnet.

Herr Neuhäuser, was geht Ihnen als Erstes durch den Kopf, wenn Sie auf „10 Jahre Gemeinde Ilsede“ zurückblicken?

Von den zehn Jahren „Gemeinde Ilsede“ durfte ich vier Jahre mitgestalten. Ich denke, dass jeder erkennen kann, wie sehr sich Ilsede in den letzten Jahren verändert hat. Spontan denke ich hier an das Selbstverständnis, das die Gemeinde Ilsede aufweist. Man konnte zum Beispiel sehr oft noch „Lahstedt“ oder „Alt-Ilsede“ im Sprachgebrauch hören. Auch wurden vereinzelt Vergleiche zwischen den ehemaligen Gemeinden und dem Jetzt-Zustand gezogen. Wenn ich nun diesen Umstand betrachte, dann stelle ich fest, dass solche Vergleiche nicht mehr gezogen werden. Auch die Worte „Lahstedt“ oder „Alt-Ilsede“ habe ich lange Zeit nicht mehr gehört. Das ist für mich der Beweis, dass die Gemeinde Ilsede auf dem langen Weg der Einigung ihrer beiden Altgemeinden viele Schritte vorwärts gemacht hat.

Wo steht Ilsede heute – im Vergleich zu 2015?

Die Gemeinde ist von jetzt auf gleich zur größten Kommune im Landkreis hinter der Stadt Peine geworden. Über 22.000 Menschen wohnen in Ilsede, arbeiten überwiegend in der Region und verbringen ihre Freizeit in den elf Ortschaften. Das bedeutet, dass die Gemeinde an Einwohnern fast halb so groß ist wie die Stadt Peine. Gerade strukturell sind es große Herausforderungen. In der Verwaltung gibt es einen Veränderungsprozess, der noch nicht abgeschlossen ist. Es sind mehr Aufgaben zu bewältigen, wofür wir wiederum Personal benötigen. Sowohl das Rathaus als auch die Außenstelle in Gadenstedt „platzen aus allen Nähten“. Auf dem Bauhof haben wir die Mitarbeiterzahl fast verdoppelt, sodass dieser auch an seine Kapazitätsgrenze gekommen ist. Das Rathaus ist nahezu vollständig digital, d. h. sämtliche Vorgänge innerhalb des Rathauses werden papierlos erledigt. Die Bürgerinnen und Bürger können inzwischen viele Verwaltungsdienstleistungen in Anspruch nehmen, ohne dafür ins Rathaus zu müssen. Die Verwaltung der Gemeinde hat sich zu einer der modernsten Verwaltungen in der Region transformiert.



**NILS NEUHÄUSER
GENANT
HOLTBRÜGGE**

Bürgermeister der
Gemeinde Ilsede seit 2021

In den letzten zehn Jahren war die Gemeinde finanziell an den Zukunftsvertrag gebunden. Sicherlich hat das dazu geführt, dass die eine oder andere Investition nicht umgesetzt werden konnte, allerdings sorgte das auch für die Gesundung der Gemeinde. Rückblickend wurde das Ziel der Fusion erfüllt: Die Gemeinden Lahstedt und Ilsede entschulden, sowie die Basis für eine finanziell gut aufgestellte Gemeinde zu formen. Der Zukunftsvertrag lief am 31.12.2024 aus und das Land Niedersachsen attestierte der Gemeinde eine gute Arbeit in den Jahren seit der Fusion, sodass aus Hannover keine weiteren Maßnahmen als notwendig erachtet werden. Das Ziel muss es jetzt sein, den Schwung mitzunehmen und Ilsede weiter voranzubringen.

Was waren aus Ihrer Sicht die wichtigsten Entwicklungen oder Projekte in den letzten Jahren?

Viele wissen, dass wir im Bereich der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten hohen Nachholbedarf haben. Im Jahr 2022 haben wir die Kita in Groß Bülten eröffnet, im Frühjahr 2024 die Einrichtung in Münstedt und Ende des Jahres 2025 werden wir das Gebäude in Gadenstedt in Betrieb nehmen. Auch wenn wir inzwischen drei Kitas gebaut haben, wird das nicht dafür sorgen, dass alle Kinder einen Platz in der Gemeinde bekommen können. Aus diesem Grund werden wir im nächsten Jahr in Ölsburg mit der Errichtung einer weiteren Einrichtung auf dem Zuckerfabrikgelände beginnen. In Groß Lafferde haben wir bereits Grundstücke gesichert, um dort die letzte Kita errichten zu können. Mit der Eröffnung dieser Kindertagesstätte sollte dann der Investitionsbedarf abgeschlossen sein. Die Ge-

ILSEDER NACHRICHTEN

Schalten Sie eine Anzeige in Ihrer Heimatzeitung und stehen Sie werbewirksam in der Öffentlichkeit. Lassen Sie sich von unseren freundlichen Medienberaterinnen und Medienberatern kompetent beraten.



Ines Gremmel

☎ 05123 40627-14
✉ ines.gremmel@gleitz-online.de
🌐 www.gleitz-online.de



GLEITZ
Ihr Verlag für die Region

meinde Ilsede hat dann innerhalb kürzester Zeit über 20 Millionen Euro für die Zukunft unserer Gemeinde ausgegeben.

Ein weiteres Projekt ist der Bau der Grundschule in Gadenstedt. Ein Bau in solch einer Größenordnung hat es in der Gemeinde kaum gegeben, sodass wir hier mit ganz großer Sorgfalt an die Sache herangehen. In vielen Workshops haben wir inzwischen Raumpläne und Konzepte erstellt. Derzeit befinden wir uns in den ersten Schritten des Vergabeverfahrens.

Ich bin sehr froh darüber, dass es uns gelungen ist, im Bereich des Abwassers in die Solidargemeinschaft des Wasserverbandes Peine eintreten zu können. Die Gemeinde besitzt jetzt ein Abrechnungsgebiet. Eventuell notwendige Investitionen werden durch die Solidargemeinschaft abgefangen, wodurch keine Kostensteigerungen von mehreren Euro pro Kubikmeter Abwasser zu erwarten sind. Vielmehr sind die Gebühren im ehemaligen Abrechnungsgebiet „Süd“ um fast drei Euro pro Kubikmeter gesunken, sodass hier eine Entlastung eines Durchschnittshaushaltes von ungefähr 400 € im Jahr vorliegt. Der Eintritt mit beiden Abrechnungsgebieten in die Solidargemeinschaft ist ein weiterer Schritt zur Einigung der Gemeinde.

Wie hat sich das Miteinander in der Gemeinde – über die Ortsteile hinweg – entwickelt?

In vielen Bereichen war eine Zusammenarbeit der unterschiedlichen Ortschaften zwangsläufig verpflichtend. So hat es insbesondere im Bereich der Feuerwehr sehr schnell mit dem Zusammenwachsen funktioniert. Die Feuerwehr verstand sich von vornherein als eine Feuerwehr für die gesamte Gemeinde. Unterschiede gab es höchstens in den Gebäudezuständen, die uns jedoch in den nächsten Jahren noch vor große Herausforderungen stellen werden.

Auch im Vereinsleben sind die vielen Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichen Gemeindeteilen enger zusammengedrückt. So gibt es in vielen Sportarten Kooperationen unter den Vereinen, die ortschaftsübergreifend laufen.

Wo sehen Sie aktuell die größten Stärken der Gemeinde?



Die größte Stärke haben wir aufgrund unserer Lage zentral im Landkreis Peine genau zwischen Hannover und Braunschweig. Sowohl die Nähe zur Autobahn als auch die Bundesstraßen B1 und B444 bedeuten einen enormen Vorteil für den Standort.

Das Hüttengelände ist ein Areal, das wir mit einem Nutzungskonzept versehen haben. Dieses trägt bereits Früchte. Die ersten Flächen konnten wir dem Konzept entsprechend veräußern. Auf diesen Flächen entstehen derzeit Gebäude von interessanten Firmen, die Arbeitsplätze schaffen und Gewerbesteuer in Ilsede zahlen. Darüber hinaus haben wir aktuell Anfragen von sehr großen Unternehmen bekommen, die aufgrund der Gegebenheiten an einem Standort auf dem Hüttengelände interessiert sind. Darüber hinaus wird Ilsede von mehreren Stromtrassen durchzogen. Es ist sicherlich nicht schön, wenn sich mehrere Trassen in Ilsede kreuzen, allerdings resultiert daraus auch ein großes Interesse von Investoren an Batteriespeichern, Windkraftanlagen oder PV-Anlagen. Ein Umschwenken auf regenerative Energien ist unerlässlich, um den Strom, den jeder von uns verbraucht, decken zu können. Dies hat den Vorteil, dass somit auch Geld in die Gemeindekasse fließt, um die vielen notwendigen Maßnahmen zu finanzieren. Der Bau von Schulen oder Kindertagesstätten, die Sanierung der Spielplät-

ze, die Herrichtung der Feuerwehren oder die Sanierung der Straßen (die in den nächsten Jahren einen hohen Stellenwert in der Gemeinde bekommen muss) sind ohne Erhöhung von Einnahmen nicht umsetzbar. Aus diesem Grund wird die Gemeinde Ilsede in den nächsten Jahrzehnten ein wichtiger Mitstreiter im Bereich der erneuerbaren Energien sein.

Welche Herausforderungen beschäftigen Sie besonders mit Blick auf die kommenden Jahre?

Es bereitet mir ein wenig Sorge, dass die Kommunalfinanzen im gesamten Land so schlecht wie noch nie aufgestellt sind. Die Kommunen bekommen immer mehr Aufgaben vom Bund oder vom Land zugewiesen, ohne dass eine finanzielle Kompensation stattfindet. So kostet zum Beispiel die vom Land Niedersachsen 2018 beschlossene Beitragsfreiheit im Kitabereich die Gemeinde etwas über 6 Millionen Euro im Jahr, ohne dass das Land Niedersachsen diese adäquat ersetzt. Auch die dadurch notwendigen Investitionen in die Infrastruktur kosten uns, wie bereits erwähnt, 20 Millionen Euro. Auch hiervon erhalten wir nahezu nichts vom Land Niedersachsen. Dieses Beispiel könnte man auf viele andere Themen anwenden. Sei es die Ganztagschule ab 2026, die kommunale Wärmeplanung oder vieles mehr.

Das leichte Minus, das wir im Jahr 2025 im Haushalt vermerkt

haben, entspricht in etwa den freiwilligen Leistungen. Durch die Rücklagen aus den letzten Jahren können wir diese decken. Zu den freiwilligen Leistungen zählen zum Beispiel das Freibad oder die Sportförderung. Die Leistungen sind immer noch auf Niveau des Zukunftsvertrages. Für mich ist das ein Zeichen, dass die finanzielle Auskömmlichkeit der Kommune so gut wie nicht mehr gegeben ist. Die Kommunalfinanzierung ist eine Regelung aus den 50er Jahren, die im Laufe der Jahrzehnte kaum angepasst wurde. Aus meiner Sicht sollte es eine Finanzreform auf Bundes- und Landesebene geben, die den heutigen Aufgaben entspricht und mit denen die Kommunen endlich wieder handlungsfähig sind.

Welche Themen möchten Sie persönlich noch voranbringen?

Es gibt in unserer Gemeinde einige Themen, die angestoßen, aber noch nicht abgeschlossen sind. Ich möchte gerne in den nächsten Jahren das Kapitel „fehlende Betreuungsplätze für Kita-Kinder“ abschließen. Es müssen für alle Kinder in der Gemeinde Ilsede gleiche Bedingungen vorliegen. Das betrifft nicht nur die Kinder unter sechs Jahren, sondern auch die Kinder, die in die Grundschule gehen. Mit Fertigstellung der Grundschule in Gadenstedt wird sich für viele Kinder und Eltern einiges ändern. Die Grundschule in Gadenstedt wird nach den modernsten pädagogischen Konzepten gebaut.

Dies führt mich zwangsläufig auch zum Schulzentrum. Die Grund- und Hauptschule ist eine Besonderheit innerhalb des Landkreises. Die Trägerschaft für die Grundschule besitzt die Gemeinde, die Schule selber liegt jedoch in Räumlichkeiten des Landkreises. Das Gebäude ist über 100 Jahre alt und erschwert die Gestaltung eines modernen, zeitgemäßen und inklusiven Unterrichtes. Aus diesem Grund hat der Rat bereits die Weichen gestellt und sich dazu entschieden, eine Lösung herbeizuführen. Hier ist jedoch ein enger Austausch mit dem Landkreis notwendig, da dieser für das gesamte Schulzentrum zuständig ist.

Selbstverständlich gehört die Entwicklung des Hüttengeländes ebenfalls zu den Themen, die in den nächsten Jahren

Lippels
Erdbau

Schäferkamp 5
31246 Groß Lafferde
Tel. 05174/8575
0175/8087871
info@lippels-bau.de

- 🔧 Baggerarbeiten
- 🔧 Baugrubenaushub
- 🔧 Kiesplatten
- 🔧 Baustraßen
- 🔧 Schmutz- und Regenwasserleitung
- 🔧 Pflasterarbeiten



Madeleine Münstedt
Praxis für
Ergotherapie und Logopädie

Mühlenfeldstraße 13
31246 Ilsede

Telefon: 05172- 9388704
Telefax: 05172- 9388705
info@praxis-muenstedt.de

Meister Service

*Wir gratulieren der Gemeinde Ilsede
herzlich zum 10-jährigen Bestehen!*

ED Elektro Drews
Inh. Stephan Drews

An der Fuhse 26
31241 Ilsede
Tel. 0 51 72 / 65 61
Fax 0 51 72 / 72 59

DIE GRÜNE HAND



Garten- und Landschaftspflege

Konrad Heinemann 05172 / 7337
Im Dorfe 3 31241 Ilsede
www.die-grünehand.de



weitergeführt werden müssen. Die ersten Ansiedlungen haben wir bereits abschließen können, einige Nachfragen sind bereits an uns herangetragen worden. Ich bin davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, in den nächsten Jahren das gesamte Hüttengelände weiterzuentwickeln. Daneben wird, wie bereits erwähnt, die Entwicklung von erneuerbaren Energien eine große Herausforderung darstellen. Die wirtschaftliche Entwicklung ist der Schlüssel dazu, die Gemeinde finanziell unabhängig aufzustellen.

Sicherlich sind die genannten Punkte die größten Aspekte in den nächsten Jahren, allerdings müssen auch Projekte fortgeführt werden, die in der letzten Zeit angestoßen worden sind, wie beispielsweise die Sanierung der Spielplätze in allen Ortschaften, das Straßenausbauprogramm oder die Sicherung der medizinischen Versorgung durch die Errichtung eines medizinischen Versorgungszentrums.

Wenn Sie auf das Jubiläumswochenende blicken: Worauf freuen Sie sich besonders?

Zunächst einmal hoffe ich darauf, dass wir an dem Wochenende unserer Feierlichkeiten durchweg schönes Wetter haben. Wir haben ein vielfältiges und umfangreiches Programm, das für jeden in der Gemeinde etwas bietet. Am Samstag startet das Fest mit einem Open-Air Konzert der europaweit bekannten Rolling Stones-Coverband „Voodoo Lounge“ am Rathaus. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, an den sich ein Frühstück im Rathauspark anschließt. Dieses wird von einigen bekannten Künstlern begleitet. Daneben bieten wir mit einem Kunsthandwerkmarkt, einer Blaulichtmeile, der Kulturmeile rund um die Villa und Bühnen-Darbietungen unserer Vereine Unterhaltung für die ganze Familie. Als Highlight zum Abschluss gibt es dann noch die Fundsachenversteigerung. Ganz besonders freue ich mich darauf, die Abordnungen aus unserer belgischen Partnerstadt Assen und unserer brandenburgischen Partnerstadt Luckau begrüßen zu können.

An diesem Wochenende ist für alle Personen in der Gemeinde etwas dabei. In Gesprächen im Vorfeld haben viele Bürgerinnen und Bürger bereits ihr Kommen angekündigt. Ich gehe davon aus, dass der Rathauspark voll sein wird.

Was wünschen Sie der Gemeinde für die nächsten zehn Jahre?

Nicht nur für die nächsten zehn Jahre, sondern auch darüber hinaus, wünsche ich mir für die Gemeinde, dass der Umbruch vom Industriestandort zu einem starken Wirtschaftsstandort gelingt. Wenn man sich die Entwicklung seit der Fusion ansieht, kann man aus meiner Sicht schon erkennen, dass die Gemeinde die richtige Richtung eingeschlagen hat und auf einem guten Weg ist.

10

papele optik uhren

Lesen Brillen Gleitsicht
Blaulichtschutz Blendschutz Nähe
Einsträrken Sonnenschutz Nahkomfort
Bildschirm Autofahren

100 JAHRE
#1902R40002

Rupp + Hubrach
Brillenglas #innovativ

**bis zum 5.9.2025
80 € Rabatt**

UNgesehen
STANDARD- VS. MARKEN-
GLEITSICHTGLAS
Der Unterschied von außen? Keiner.
Getragen in Ihrer Brille? Welten!

Markengläser von R+H mit Verträglichkeitsgarantie für bequemes Sehen den ganzen Tag!

GEDACHT GEMACHT
BAMBERG | GERMANY

frehenbergstr. 3 | 31241 Ilsede (ot ölsburg)
Tel. 05172.7604 | www.papeoptik.de
mo.-fr.: 9.00–12.30 Uhr, 15.00–18.00 Uhr
(außer mittwochnachmittags)

r+h **BARRIEREFREIER ZUGANG**

REWE
Dein Markt

**10 Jahre
Gemeinde Ilsede**

**REWE gratuliert
ganz herzlich und
feiert mit.**

REWE Markt Eichstr.12, 31241 Ilsede und
REWE Markt Dorfstraße 46, 31241 Ilsede
Montag - Samstag von 7 bis 22 Uhr.

rewe.de

Dein Immobilienmakler

Driftmeyer Immobilien

Vermietung und Verkauf von Immobilien

www.immobiliemakler-peine.de
05172 / 410 02 82

Deine Hausverwaltung

Verwaltung von Wohneigentumsgemeinschaften (WEG)
Verwaltung von Mietimmobilien (MV)
Vermietung und Verkauf von Immobilien

www.drimag.de
05172 / 375 99 50

Sie möchten Ihren Stil verändern,
benötigen einen neuen Haarschnitt
oder wollen sich von unseren hochwertigen
Kosmetikdienstleistungen verwöhnen lassen?

Vereinbaren Sie gleich einen Termin bei uns.
Wir freuen uns auf Sie!

Wir gratulieren
der Gemeinde
Ilsede herzlich zum
10-jährigen
Jubiläum!

STEINBORN
HAARE · HAUT · LA BIOTHERAPIE

Gerhard-Lukas-Str. 84 · 31241 Ilsede
Tel. 0 51 72 - 76 19
www.steinborn-friseur.de

Grußwort von Henning HeiB

10 Jahre liegt es nun schon zurück, dass die Gemeinden Ilsede und Lahstedt entschieden haben, sich zur Gemeinde Ilsede zusammenzuschließen. Ein solches Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern lädt auch dazu ein, zurück und nach vorn zu blicken. Aus heutiger Sicht zeigt sich, dass die damalige Entscheidung beider Gemeinden richtungsweisend, zukunftsorientiert und richtig war.

Zahllosen Menschen war und ist die Gemeinde Heimat und Lebensmittelpunkt. Ilsede ist der Ort geblieben oder geworden, in dem sie sich zugehörig fühlen. Sie schätzen die Angebote zum Wohnen, für Kinderbetreuung und Freizeitgestaltung; sie schätzen die Möglichkeit zum Mitreden und Mitgestalten.

Ilsede hat viel vorzuweisen in puncto Wirtschaftskraft und Lebensstandard – und darauf kommt es ja nicht

unwesentlich an. Das ist einer Politik zu verdanken, die in den vergangenen Jahren die richtigen Akzente gesetzt hat.

Das ist aber auch vielen gemeinsamen Anstrengungen zu verdanken sowie der Tatkraft und Energie, der Innovationsbereitschaft und Kreativität vieler hier arbeitenden und wirkenden Menschen. Denn eine lebendige, dynamische Gemeinde kann es nur geben, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner daran mitwirken.

Die Ilsederinnen und Ilseder sind es, die diese Gemeinde lebens- und liebenswert machen.

Ich wünsche Ilsede weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung und eine friedliche Zukunft. Zum Jubiläum übermittle ich die herzlichsten Grüße des Kreistages und der Verwaltung des Landkreises Peine.



HENNING HEIß

Landrat Peine

Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ilsede,

vor zehn Jahren haben Sie ein starkes Zeichen gesetzt – für Gemeinsamkeit, für Zukunftsorientierung, für den Mut, Neues zu wagen. Am 1. Januar 2015 wurde aus den Gemeinden Ilsede und Lahstedt eine neue, geeinte Kommune. Dieser Schritt war mehr als eine Verwaltungsentscheidung – er war Ausdruck von Weitsicht, Verantwortungsbewusstsein und dem festen Willen, gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für die Menschen dieser Region zu gestalten.

Damals waren die Herausforderungen greifbar: hohe finanzielle Belastungen, strukturelle Defizite, und ein demografischer Wandel, der Sorgen bereitete. Doch Sie haben erkannt, dass sich diese großen Aufgaben nicht im Alleingang bewältigen lassen. Es braucht Zusammenhalt, es braucht klare Ziele – und es braucht den Mut, gewohnte Pfade zu verlassen, um neue Wege zu ebnen.

Mit über 20.000 Bürgerinnen und Bürgern ist Ilsede seitdem zu einer starken, modernen Gemeinde zusammengewachsen. Der mit dem Land Niedersachsen abgeschlossene Zukunftsvertrag war ein ent-

scheidender Meilenstein auf diesem Weg. Mit den finanziellen Unterstützungsmaßnahmen des Landes Niedersachsen und eigenen Konsolidierungsmaßnahmen wurde ein eindrucksvoller Wandel gestaltet.

10 Jahre später verfügt die Gemeinde Ilsede über eine solide finanzielle Basis, eine leistungsfähige Verwaltung und stabile Strukturen für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Besonders erfreulich ist, dass sich auch die Bevölkerungszahlen nun positiv entwickeln – ein starkes Indiz für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit Ihrer Gemeinde und ein Zeichen dafür, dass sich der eingeschlagene Weg bewährt hat.

Dieser Erfolg ist auch ein Verdienst der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen. Der Zukunftsvertrag war nicht nur die finanzielle Starthilfe – er war der Ausdruck einer festen Partnerschaft zwischen Land und Kommune. Wir haben Ilsede in diesem Prozess eng begleitet, gefördert und unterstützt – und es erfüllt mich mit Freude zu sehen, was aus dieser Partnerschaft entstanden ist.

Ilsede zeigt: Wenn der Wille zur Veränderung auf Zusammenhalt



OLAF LIES

Niedersächsischer Ministerpräsident

und staatliche Unterstützung trifft, können auch große Probleme bewältigt werden. Ihr Jubiläum ist deshalb nicht nur Anlass zur Freude, sondern auch ein starkes Zeichen dafür, wie Zukunft aktiv gestaltet werden kann.

Ich gratuliere Ihnen allen herzlich zu diesem besonderen Jubiläum. Mein Dank gilt allen, die diese Entwicklung mitgetragen und mitgestaltet haben – in der Politik, in der Verwaltung und vor allem in der Bürgerschaft. Ich wünsche Ihnen, dass Ilsede auch in Zukunft eine starke, lebendige Gemeinde mit einer guten Zukunftsperspektive bleibt.

10

G. Harstick Inhaber: Thomas Harstick
Baustoffe · Containerdienst · Erdarbeiten · Transporte

Recyclinghof-Abfallannahme
befahrbarer Container 5–25 m³
Mini-Container 1 m³

Lieferung und Abholung z.B.:
• Zierkies/-steine • Mutterboden
• Recycling • Betonkies
• Mineral • Sand, Estrich

Vermietung:
• Rüttelplatten
• Minibagger/-dumper
• PKW-Kippanhänger

31174 Schellerten · Ahstedter Str. 19A
Telefon: 05123 / 9792-0
info@harstick.de · www.harstick.de

Ausbildung m/w/d
Berufskraftfahrer & Speditionskaufmann

mein-reisespezialist
das besondere reisebüro
Rundum-Reise-Service
Marion Ludwig
Tourismusfachwirtin (IHK)

Gerhardstraße 46 · 31241 Ilsede
☎ 05172-9496070 · Fax 05172-9496075 · Mobil 0176-23496754
info@rundum-reise-service.de · www.rundum-reise-service.de

Wir gratulieren der Gemeinde zum Jubiläum!

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

**Nah am Menschen,
mitten im Leben!**

Wir sind für Sie da!

Ilseder Hütte 10 · 31241 Ilsede
Tel. 0 51 72 - 12 93 0
info@gloger-pflege.de

gloger haus pflege
kranken

Hausverwaltung
Anne-Carina Fessel

Kesselstraße 7
31249 Hohenhameln-Bierbergen
0163-4717656

buero@hausverwaltunghoheneggelsen.de
www.hausverwaltunghoheneggelsen.de

**Ihr Dienstleister für Alles
rund ums Haus!**



Trinkwasserversorgung und Abwasserreinigung

NACHHALTIG & REGIONAL ENGAGIERT

Wir sind auch in Ilsede seit Jahrzehnten Teil der Daseinsvorsorge, die den täglichen Lebenskomfort sichert. Unsere Fachkräfte engagieren sich zum Wohl von Mensch & Umwelt.

Verlässliche, bezahlbare Leistung vor Ort, für gute Lebensqualität im ländlichen Raum: Dazu trägt das neue Abwasser-Solidarmodell mit bei!

Tel. +49 5171 956-0
www.wvp-online.de

Mitglied der Kommunalen Unternehmen
www.diekommunalenunternehmen.de

**SAISONAL, REGIONAL,
FRISCH VOM FELDE**

#kaufendawoeswächst

HOF Lauenroth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bültener Straße 3
31246 Ilsede / Adenstedt
Tel. 05172 / 75 83
www.hof-lauenroth.de

ILSEDE BRAUCHT MENSCHEN WIE DICH.

Du hast Ideen für unsere Gemeinde?
Du möchtest mitreden, mitdenken
und mitgestalten?
Dann bist Du bei uns richtig.

Wir gestalten Deine Zukunft vor Ort.
Für Ilsede. Für Dich.

Lass uns gemeinsam ins Handeln
kommen – für ein starkes,
lebenswertes Ilsede.



SPD

info@spd-ilsede.de

Karsten Könnecker Dachdeckermeister

Dach- & Wand-Abdichtungen

- Dacheindeckungen
- Bauklempnerei
- Dachabdichtung
- Zimmererarbeiten
- Fassadenarbeiten
- Innenausbau

Waldwinkel 1 • 31246 Adenstedt
Telefon 05172/5152 • Fax 05172/912089
dachdeckerei.koennecker@googlemail.com



Adenstedt

Hier kommen Geschichte, Natur und Nachbarschaft auf engem Raum zusammen.

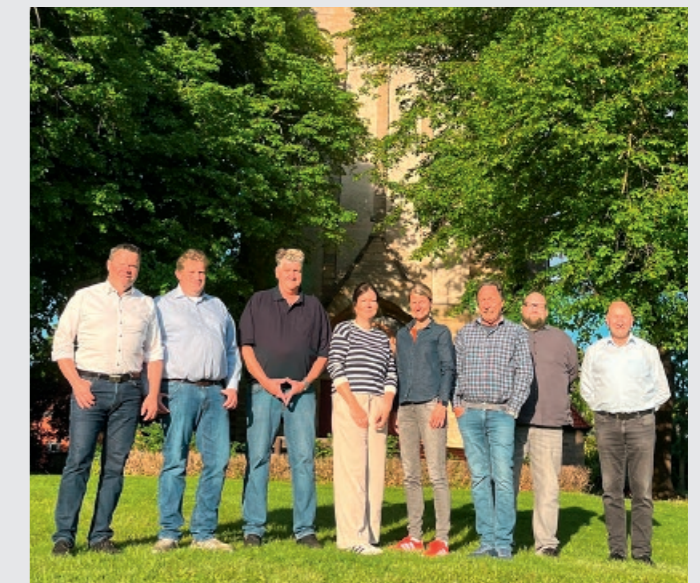
Adenstedt wurde 1213 erstmals urkundlich erwähnt, seine Wurzeln reichen jedoch viel weiter zurück: Hügelgräber im Lahwald und Funde aus der Römerzeit belegen eine frühe Siedlungsgeschichte. Der Erzabbau im frühen 20. Jahrhundert führte zur Umsiedlung des historischen Ortskerns – ein tiefer Einschnitt, der das Dorfbild bis heute prägt.

Der Ort liegt eingebettet zwischen dem Landschaftsschutzgebiet Lahwald und dem Naturschutzgebiet Auflandeteich, die mit phantastischen Ausblicken, weitläufigen Wegen und hoher Artenvielfalt einen besonderen Erholungswert bieten. Auch die nahegelegene Fuhseniederung lädt zu Spaziergängen in der Natur ein. Frühjahrsblüher in nahezu allen Straßen und ein Rosenbeet entlang der Ortsdurchfahrt schmücken das Dorf in den wärmeren Monaten. Zahlreiche Bänke laden zum Verweilen ein.

Ein besonderes Merkmal ist die St. Briccius Kirche, die über dem Ort thront und schon von weitem sichtbar ist. Nicht weit entfernt erinnert eine restaurierte Lore an die Tagebauvergangenheit Adenstedts. Einige gut erhaltene Fachwerkhäuser und das Heimatmuseum zeugen von der über 800-jährigen Geschichte des Ortes. Die gepflegte Sportanlage der SG Adenstedt von 1894 e.V. liegt ruhig am Waldrand – eingebettet zwischen Ort und Lahwald.

Geblichen ist die starke Gemeinschaft: Das Vereinsleben ist vielfältig, die Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft

„Adenstedt ist der schönste Ort, weil er von Wald, Wasser und Geschichte umgeben ist – und wir gemeinsam dafür sorgen, dass es so bleibt.“



Matthias Laue, Boris Lauenroth, Karsten Könnecker, Inga Cramm, Julia Lüders, Ralf Gieseke, Markus Nöding, Dr. Bernd Szyszka (von links), es fehlt Karola Könnecker

– etwa das Osterfeuer, das Maibaumaufstellen oder das jährliche Weinfest – sind gut besucht und fest im Kalender verankert. Ein Treffpunkt für alle Generationen ist der Mehrzweckplatz mit Spiel- und Grillbereich, der in den letzten Jahren aufgewertet wurde.

Adenstedt ist ein Ort, in dem Natur, Geschichte und Zusammenhalt spürbar sind – ein Ort, in dem man gerne lebt.

Der Ortsrat Adenstedt



Bülten

Hier trifft Geschichte auf Zusammenhalt – und das Dorfleben hat viele Gesichter.

Bülten wurde 1318 erstmals urkundlich erwähnt und ist bis heute geprägt von seiner Bergbaugeschichte. Als gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Ilseder Hütte wuchs, kamen viele Bergleute mit ihren Familien nach Bülten – vor allem aus dem Harz und aus Hessen. Der Emilie-Schacht, kurz vor dem Zweiten Weltkrieg errichtet, brachte zusätzlichen Aufschwung. Bis heute ist der Ort stolz auf seine Wurzeln.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist die liebevoll restaurierte Alte Kapelle, die für kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen – und sogar für standesamtliche Trauungen – genutzt wird. Hier zeigt sich, wie alte Bausubstanz zu einem Ort für Begegnung werden kann.

Ein wichtiger Treffpunkt ist das Bürgerzentrum, das mit Leben gefüllt ist: durch die örtlichen Vereine, Gruppen und Initiativen, die ein breites Freizeitangebot für Jung und Alt gestalten. Bülten ist überschaubar geblieben – und genau das ist Teil seines Charmes: Man kennt sich, man hilft sich, man lebt miteinander.

Der Ortsrat Bülten

DACHDECKERMEISTER CARSTEN HOFFMANN

HOFFMANN

D A C H T E C H N I K

Infos unter **05172-934665**

LAHWEG 4 · 31241 ILSEDE · FON 0 51 72 - 93 46 65 · FAX 0 51 72 - 60 17



Kerstin Kluba, Guntram Geißler, Andrea Sonntag-Saß, Patrick Rodaebel, Svenja Briebach, Karl-Otto Böker (von links), es fehlt Sven Ebert

GOLDSTAR

Kosmetik & Wellness

Die besten Glückwünsche zum Jubiläum!

Hauptstraße 26 · 31185 Söhlde/Hoheneggelsen · Tel.: 051 29/9 78 66 22
silvia.ruhig@goldstarkosmetik.de · www.goldstarkosmetik.de

“
Bülten ist der schönste Ort, weil wir mit dem Bürgerzentrum und aktiven Vereinen ein lebendiges Dorfleben für alle Generationen geschaffen haben.”



Gadenstedt

Hier verbinden sich Geschichte, Vielfalt und Gemeinschaft auf besondere Weise.

Gadenstedt wurde 822 erstmals im Schenkungsregister des Klosters Corvey erwähnt und blickt auf über 1200 Jahre Geschichte zurück. Der Ort liegt eingebettet zwischen Feldern und dem Bolzberg – einem bewaldeten Höhenzug mit Steinbruch, der nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel, sondern auch ein Ort für Entdeckungen ist: Hier wurden fossile Fundstücke gefunden, die weit älter als die Ortschaft selbst sind.

Gadenstedt hat rund 2400 Einwohnerinnen und Einwohner und bietet eine gute Infrastruktur mit Grundschule, Kindertagesstätte, Supermarkt, Apotheke, Bäckereien, einem Möbelhaus, einer kleinen Bibliothek und dem Regionalmuseum der Heimatgruppe. Das historische Rittergut, Fachwerkhäuser im Ortskern sowie die Arbeitersiedlungen im Norden und Neubaugebiete im Süden und Westen prägen das Bild des Ortes.

Ein Zentrum des Miteinanders ist der Sportverein Anker06 mit einem breiten Sportangebot für alle Generationen. Das Freibad am Bolzberg gilt als eines der schönsten im gesamten Landkreis. Vielfältige Veranstaltungen wie Bauernting,

“
Gadenstedt ist der schönste Ort, weil hier 1200 Jahre Geschichte lebendig sind – und Gemeinschaft heute genauso zählt wie gestern.”



Robert Lerche, Sabine Schneider, Dirk Hornemann, Jürgen Heuer, Maren Zacharias und Christian Wohlenberg (von links)

Weiberfastnacht, Maifest, Volksfest, Adventszauber oder lebendiger Advent sorgen das ganze Jahr über für Begegnung und Verbundenheit. Ergänzt wird das Angebot durch kulturelle Veranstaltungen rund um die Alte Stellmacherei und durch eine lebendige Gastronomie mit Pizzeria und griechischer Gaststätte.

Gadenstedt ist ein aktives, vielseitiges Dorf mit gewachsener Struktur, starkem Gemeinschaftsgeist und vielen Möglichkeiten, sich einzubringen.

Der Ortsrat Gadenstedt

SchmeckeBier Schiller GmbH

Geschäftsführung: Peter Albers

Die besten Wünsche zum 10-jährigen Jubiläum!

**Heizung – Lüftung – Sanitär
Komplettbäder – Notdienst**

Am Brink 17, 31246 ILSEDE-Gadenstedt · Tel. (0 51 72) 21 10
Fax (0 51 72) 45 57 · www.schmeckeBier-schiller.de

E-Rezept natürlich bei uns!

Burg-Apotheke

gesund.de

Burg-Apotheke
Apotheker Christian Burgdorf
Osterfeld 2 · 31246 Gadenstedt
www.burg-apotheke-gadenstedt.de

Information, Beratung, Bestellung
Ihre kostenlose Servicenummer
0800 - 2 87 45 24
info@burg-apotheke-gadenstedt.de

Bequeme Parkplätze
Durchgehend geöffnet
Lieferservice

Medikamente rund um die Uhr vorbestellen!
Die gesund.de Apotheken App. Schnell – einfach – sicher



Groß Bülden

Hier lebt man ruhig, eingebunden – und mit Blick für das Wesentliche.

Groß Bülden wurde bereits 1131 in einer Urkunde als Besitz des Klosters Riechenberg erwähnt. Die Ursprünge des Ortes reichen vermutlich bis in die fränkische Zeit zurück. Heute ist Groß Bülden eine eigenständige, wohnlich geprägte Ortschaft mit starkem Zusammenhalt und einem aktiven Dorfleben.

Die Infrastruktur deckt den täglichen Bedarf gut ab – mit einer Hausarztpraxis, Physiotherapie, einem Friseur und verschiedenen Dienstleistungsangeboten. Ein Kindergarten ist vor Ort, auch die Nähe zu weiterführenden Schulen und Einkaufsmöglichkeiten in der Umgebung ist gegeben. Die gute Anbindung an Peine, Ilsede und Hildesheim macht den Ort besonders für Familien attraktiv.

Groß Bülden ist geprägt von einem intensiven Vereinsleben, das von Musik über Sport bis hin zu Traditionspflege reicht. Der Einsatz für Inklusion ist Teil des Selbstverständnisses der Dorfgemeinschaft – hier sollen alle dazugehören. Die

„Groß Bülden ist der schönste Ort, weil hier Inklusion, Vereinsleben und eine entspannte Atmosphäre für ein echtes Gefühl von Heimat sorgen.“



Hans-Werner Kuklik, Thomas Fricke, Horst Meldau, Behrend Nottbohm, Jens Löttsch, es fehlt Hugo Barthold (von links)

Atmosphäre im Ort ist entspannt und offen – ein Ort, in dem sich viele nicht nur zuhause fühlen, sondern bewusst bleiben wollen.

Der Ortsrat Groß Bülden



Groß Ilsede

Hier lässt sich's leben – zentral, vielfältig und mit Blick nach vorn.

Groß Ilsede wurde 1053 erstmals urkundlich erwähnt und bildet heute das Herz der Gemeinde Ilsede – geografisch wie strukturell. Mit dem Rathaus, einem großen Schulzentrum, vielfältigem Einzelhandel, medizinischer Versorgung und einer aktiven Vereinslandschaft bietet der Ort alles, was man für den Alltag braucht – und das auf kurzen Wegen.

Die Geschichte des Ortes ist eng mit der Ilseder Hütte verbunden, die ab dem 19. Jahrhundert die Entwicklung des Ortes wesentlich beeinflusste. Das heutige Hochofenplateau mit dem Kugelwasserturm, der Gebläsehalle und der Umformerstation erinnert an diese Zeit – und steht gleichzeitig für den gelungenen Strukturwandel. Das ehemalige Hüttengelände wurde zu einem modernen Gewerbepark weiterentwickelt, in dem zahlreiche Unternehmen angesiedelt sind.

Groß Ilsede verbindet die Vorteile einer gewachsenen Ortschaft mit lebendigem Dorfleben. Veranstaltungen über das ganze Jahr bringen Menschen zusammen – ob auf dem Sportplatz, im Gemeindezentrum oder auf dem Wochen-

„Groß Ilsede ist der schönste Ort, weil hier ländliches Leben, gute Versorgung und ein starkes Miteinander zusammenkommen.“



Tristan Plew, Christian Gleicher, Ilse Schulz, Manfred Plätzer, Thomas Kirchmann, Frank Busse (von links), es fehlen Stefanie Weigand, Dr. Michael Wallis und Jürgen Streichert

markt. Besonders stolz ist der Ort auf sein Schulzentrum mit nahezu allen Schulformen, das vielen Kindern und Jugendlichen im Gemeindegebiet eine wohnortnahe Bildung ermöglicht.

Groß Ilsede steht für Gemeinschaft, Entwicklung und Lebensqualität – und ist ein Ort, der vieles verbindet.

Der Ortsrat Groß Ilsede

TR Tischlerei RENNSPIES 

10 Jahre Gemeinde Ilsede – Wir gratulieren herzlich!

Tischlerei Rennspies
Industriestr. 7 • 31241 Ilsede
Mobil 0170 7342818 • tr-gmbh@arcor.de

Autohaus Fischer 

SERVICE
AN- UND
VERKAUF
VON PKW'S

REPERATUREN
UND SERVICE

UNFALL-
INSTAND-
SETZUNG

TÜV/AU

Autohaus Fischer A&S Technik GmbH • Telefon: (05123) 690
E-Mail: info@autohausfischer-feldbergen.de
www.autohausfischer-feldbergen.de • An der B1 Nr. 3, 31185 Feldbergen

Intense Cut
by Jessica Stark

JETZT WIRDS STARK

Gerhardstraße 44 b | 31241 Ilsede

05172 | 3610

AUTOHAUS SCHORING

Inh. Simone Schoring

**Kfz-Reparaturen
sämtlicher Fabrikate**

31185 Bettrum • Telefon 051 23/8703



„Groß Lafferde ist der schönste Ort, weil hier Gemeinschaft gelebt wird – und das schon seit 1200 Jahren.“



„Klein Ilsede ist der schönste Ort, weil unsere Vereine das Dorf lebendig machen – und wir die Natur direkt vor der Haustür haben.“



Groß Lafferde

Hier lebt Tradition – und Gemeinschaft wird täglich neu gelebt.

Groß Lafferde wurde bereits im Jahr 825 im Besitzverzeichnis des Klosters Corvey erwähnt und blickt damit auf 1200 Jahre Geschichte zurück. 2025 feiert der Ort dieses besondere Jubiläum mit zahlreichen Aktionen, darunter ein Fotowettbewerb, eine Baumpflanzung und ein Weihnachtsmarkt unter dem Wasserturm. Höhepunkt ist ein Festkommers, bei dem die Ortschaft mit fast 100 Jubiläumsbannern geschmückt sein wird.

Groß Lafferde ist bekannt für den Lafferder Markt, der seit 1787 besteht und bis heute jährlich am letzten Mittwoch im September und dem darauffolgenden Donnerstag stattfindet. Für zwei Tage ist der Ort Anziehungspunkt für Händler, Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region – und weit darüber hinaus.

Mittelpunkt der Ortschaft ist der historische Wasserturm, der nicht nur ein architektonisches Wahrzeichen ist, sondern auch einen weiten Blick über die Umgebung bietet. Im Inneren befindet sich das „Mysticum“ – eine Ausstellung des Heimat- und Kulturvereins – sowie ein stilvoll eingerichtetes Turmzimmer für standesamtliche Trauungen.



Kirsten Geske, Sebastian Schmidt, Torsten Brinsa, Andreas Behrens, Maik Burgdorf, Sascha Gilgen, Svenja Unverzagt (von links)

Das Dorfleben ist geprägt von einem aktiven Vereinswesen und einer gut funktionierenden Dorfgemeinschaft, die über viele Generationen hinweg gewachsen ist. Veranstaltungen, gemeinsame Aktivitäten und ein gelebtes Miteinander schaffen ein Umfeld, in dem sich viele zuhause fühlen – ob beim Sport, beim Klönschnack oder beim Engagement im Ort.

Groß Lafferde verbindet Geschichte, Lebensqualität und Zusammenhalt – und blickt mit Stolz auf seine 1200 Jahre zurück.

Der Ortsrat Groß Lafferde



Klein Ilsede

Hier lebt es sich ruhig und naturnah – mit allem, was man zum Wohlfühlen braucht.

Klein Ilsede – oder auch „Lütteken Ilsede“ – wurde 1345 erstmals urkundlich erwähnt. Seit den 1960er-Jahren hat sich das Dorf zu einer beliebten Wohnsiedlung entwickelt, die durch ihre Lage zwischen Peine und Groß Ilsede verkehrsgünstig angebunden ist. Trotzdem hat sich der Ort seinen dörflichen Charakter bewahrt.

Die vielfältigen Angebote der örtlichen Vereine und Institutionen prägen das Zusammenleben und machen Klein Ilsede zu einem lebens- und liebenswerten Ort. Das Engagement zeigt sich im Alltag – bei Festen, Aktionen oder einfach im guten Miteinander der Nachbarschaft.

Auch Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber kommen auf ihre Kosten: Die Fuhsewiesen und der Gräwig laden zu Spaziergängen, Beobachtungen und kleinen Auszeiten im Grünen ein. Klein Ilsede ist ein Ort, der Ruhe und Gemeinschaft vereint – und seinen ganz eigenen Charme hat.

Der Ortsrat Klein Ilsede



Luca Weber, Reinhard Burzig, Stephanie Weiser, Sven Lächelt, Lutz Ebeling, Michael Sjut, Miriam Riedel-Kielhorn, Clara Ebeling, Dirk Köhler (von links)

HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR
Seibel GmbH
 Badsanierung • Neuanlagen • Wartung
 Notdienst • Reparatur
www.seibel-installation.de
 Ludwig-Jahn-Straße 8
 31246 Ilsede/Groß Lafferde
 Tel. 05174-512
 Fax 05174-8379
 E-mail info@seibel-installation.de

Thies Landtechnik
 Inh. Hans Achim Gerth
Herzlichen Glückwunsch!
 10 Jahre Gemeinde Ilsede –
 unser Team gratuliert.
 Zum Marktplatz 5 • 31246 Ilsede/Groß Lafferde
 Telefon: 05174/334

Ihr Partner für Bad, Heizung
 und Kundendienst
DÜNOW
 HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR
 31226 Peine · Werner-Nordmeyer-Straße 30
 Telefon (0 51 71) 5 52 10 · Fax (0 51 71) 5 37 84
www.duenow.de info@duenow.de

Acanthus-Hof gGmbH
 Wohnheim & Tagesförderstätte
 für Menschen mit
 geistiger Behinderung
 Zum Bahnhof 2
 31241 Klein Ilsede
 Tel.: 05171-7904015
www.acanthus-hof.eu



Münstedt

„Münstedt ist der schönste Ort, weil hier Engagement, Zusammenhalt und gelebte Gemeinschaft keine leeren Worte sind.“

Hier zählen nicht Größe, sondern Geist, Gemeinschaft und Geschichte.

Münstedt wurde 1189 erstmals urkundlich erwähnt und liegt an einem geschichtsträchtigen Punkt: an der Grenze einstiger Herrschaftsgebiete und am Schnittpunkt alter Heerstraßen. Die bewegte Vergangenheit des Ortes zeigt sich bis heute – besonders am wuchtigen Kirchturm aus dem 12. Jahrhundert, der ursprünglich als Wehrturm diente.

Im kleinsten Ortsteil der Gemeinde wird Gemeinschaft nicht nur betont, sondern gelebt. Ob Volksfest, oder gemeinschaftliche Pflege öffentlicher Plätze – viele Veranstaltungen und Projekte werden ehrenamtlich auf die Beine gestellt. Die Vereine sind das Rückgrat des Miteinanders: Sie bringen Generationen zusammen, bewahren Traditionen und gestalten Zukunft.

Einzigartig ist auch das Wikbildgericht, das nun seit 1618 jährlich zu Fastnacht tagt – ein alter Rechtsbrauch, der bis heute mit Augenzwinkern und großem Gemeinschaftssinn gepflegt wird.



Daniel Graf, Matthias Fischer, Anne Henties, Tobias Pohl, Dieter Böker, Axel Hantelmann, Eike Pohl (von links)

Münstedt ist bodenständig, engagiert und voller Herz – ein Ort, in dem Zusammenhalt mehr ist als ein Wort.

Der Ortsrat Münstedt

gloger hausdienste

Tel. 05172 9496812 · Mobil 0151 44065782
info@gloger-hausdienste.de

Sie haben einen Pflegegrad?

Wir erbringen hauswirtschaftliche Dienstleistungen nach §45 SGB XI (Abrechnung direkt mit den Pflegekassen) und Gartenpflege als Privatleistung.

Wir gratulieren herzlichst zum Jubiläum!

KLEBSCH KEZ-REPARATUREN

- Reparaturen sämtlicher Fabrikate
- Bremsen-/Klima-/Reifenservice
- Inspektion
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Elektromobilität

• EU-Neufahrzeuge • Abschleppdienst

Ilseder Weg 3 · Oberg · 05172 8877 · HU Dienstag, Donnerstag



Oberg

„Oberg ist der schönste Ort, weil hier Geschichte und Natur, gelebter Zusammenhalt und mutiger Aufbruch eine Heimat formen, die Vergangenheit und Zukunft verbindet.“

Hier treffen Geschichte und Natur auf Gemeinschaft und Zukunft.

Oberg wurde 1152 erstmals urkundlich erwähnt und blickt auf eine lange Adelsgeschichte zurück. Das Rittergeschlecht von Oberg brachte bedeutende Persönlichkeiten hervor – darunter Eilhardt von Oberg, Verfasser einer frühen deutschen Version von „Tristan und Isolde“. Noch heute erinnert das Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert an die Zeit der Burg Oberg, auf deren Grundmauern es errichtet wurde.

Der Ort hat sich im Laufe der Zeit zu einer modernen Wohnge- meinde entwickelt – ohne dabei seine historischen Wurzeln zu vergessen. Ein beliebtes Ausflugsziel ist der Bismarckturm auf dem Lahberg, der 1915 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Er wird vom Heimatverein gepflegt und ist ein Ort für Feste, Wanderungen und weite Ausblicke.

Oberg lebt vom Miteinander der Generationen, vom Engage- ment seiner Vereine – und von der Nähe zur Natur. Wer hier wohnt oder zu Besuch ist, spürt schnell, dass Gemeinschaft und Offenheit hier fest zum Alltag gehören.

Der Ortsrat Oberg



Axel Baum, Carsten Schmidt, Till Henties, Phil Peukert, Jonas Krüger, Jan Hanke, Michael Baum, Tobias Friedrichs (von links), es fehlt Inge Roffmann

Fleischerei Müller Party-Service

Oberg: Weststraße 8 · Tel. 05172 / 7378

Autozubehör - Fachhandel

Alles für Ihr Auto zu TOP-Preisen

AUTOZUBEHÖR BITTNER

INH. GIUSEPPE MONGIOVI
Oberger Hauptstr. 8a · Ilse-Oberg
geöffnet: von 8.30 bis 18.00 Uhr
Telefon (0 51 72) 27 29
Fax: (0 51 72) 27 67
Mail: bittner-autozubehoer@t-online.de
www.bittner-autozubehoer.de

Autoteile & mehr | Reifen & Räder | Öle & Additive | Bremsenteile



Ölsburg

Ölsburg ist der schönste Ort, weil hier Geschichte und Gemeinschaft rund um den Burgplatz zusammenkommen – mit engagierten Vereinen und einem starken sozialen Miteinander.

Hier liegt vieles in Bewegung – und das mitten in der Gemeinde.

Ölsburg wurde bereits im Jahr 1003 urkundlich erwähnt und zählt zu den ältesten Siedlungen im Fuhsetal. Die ehemalige Burg war einst Verwaltungsmittelpunkt fränkischer Kaiser. An diese Geschichte erinnert der neugestaltete Burgplatz, der 2020 im Ortszentrum eingeweiht wurde – heute ein historischer Ort mit neuer Aufenthaltsqualität.

Mit dem Aufschwung der Ilseder Hütte entwickelte sich Ölsburg ab Mitte des 19. Jahrhunderts zu einer Arbeiterwohnsiedlung. Die charakteristischen Straßenzüge – von der „ersten“ bis zur „letzten Reihe“ – bestehen bis heute und prägen das Ortsbild. Neben der industriellen Vergangenheit bietet Ölsburg aber auch grüne Oasen und eine große Wasserfläche, die zur Naherholung einladen. Nicht selten begegnet man im Ort sogar frei laufenden Schwänen und Fasanen.

Ölsburg ist die zweitgrößte Ortschaft der Gemeinde Ilsede. Die Nahversorgung ist gut, das Vereinsleben aktiv und das Miteinander vielfältig. Ein besonderer Treffpunkt ist das Gemeindejugendzentrum „Badehaus“, das mit seinen offenen Ange-



Gerhard Monitzkewitz, Udo Landsberg, Günter Diedrich, Heinz-Georg Baumann, Randy Urban, Reinhard Manke (von links), es fehlen Walter Bufé, Almir Tupkušić und Detlef Winter

boten ein wichtiger Ort für junge Menschen in der Region ist.

Ölsburg steht für Wandel, Vielfalt und lebendige Nachbarschaft – in der Mitte der Gemeinde, mit ganz eigenem Charakter.

Der Ortsrat Ölsburg



Solschen

Solschen ist der schönste Ort, weil hier jede Generation ihren Platz findet – und wir mit Engagement, Geschichte und Gemeinschaft in die Zukunft schauen.

Hier lebt das Dorf – und jede Generation findet ihren Platz.

Solschen wurde 1161 erstmals urkundlich erwähnt. Seit dem 13. Jahrhundert unterschied man zwischen Groß und Klein Solschen, die sich 1964 zur Gemeinde Solschen zusammenschlossen. Heute ist der Ort bekannt für seine gewachsene Struktur, das vielseitige Vereinsleben und die geliebte Dorfgemeinschaft.

Solschen ist ein ruhiger, beschaulicher Ort zum Durchatmen und Wohlfühlen. Viele engagierte Vereinsmitglieder bringen sich regelmäßig mit Veranstaltungen, Angeboten und Projekten ein und sorgen dafür, dass sich hier Menschen jeden Alters willkommen fühlen.

Besondere Orte sind die eindrucksvolle Kulturkirche im Herzen des Dorfes sowie ein privates Wohnhaus mit dem höchsten bewohnbaren Turm der Region – ein echtes Wahrzeichen mit weitem Ausblick. Auch der idyllisch gelegene Teich, die Mitfahrbank und die Boulebahn zeigen, wie viel Liebe und Gemeinschaftsgeist in Solschen steckt.

Ein echtes Highlight ist die ausführliche Dorfchronik. Sie dokumentiert das geschichtliche Erbe Solschens mit viel



Stefanie Neumann, Helge Mertins, Kevin Leon Kunz, Jörg Ernst, Silvia Heinrichs, Frank Mohrholz, Berend-Ludwig Heinemann (von links)

Liebe zum Detail und erzählt von den Anfängen, besonderen Persönlichkeiten und dem Wandel über Generationen hinweg.

Solschen ist ein Ort mit starkem Miteinander, Tradition und Offenheit – und damit etwas ganz Besonderes.

Der Ortsrat Solschen

ILSEDER NACHRICHTEN

Ihre Heimatzeitung mit den Mitteilungen der Gemeinde Ilsede.

Mal wieder in der Heimat blättern



SOLARTECHNIK PHOTOVOLTAIK (PV) STROMSPEICHER



cbe SOLAR.de
Bierstraße 50 – 31246 Ilsede/Gr. Lafferde
fon: 05174 – 92 23 45



Impressum

Herausgeber
Gleitz GmbH
Landwehr 18a
31185 Söhlde

Fotos

Gleitz Verlag
Gemeinde Ilsede

Inhalte

Gemeinde Ilsede
Druck
QUBUS media GmbH
Beckstraße 10
30457 Hannover

Auflage
11.250

Stand

Juli 2025
Verteilung kostenlos
an alle Haushalte
der Gemeinde Ilsede



3. ILSEDER SPÄTSOMMER

Kultur- und Gemeindefest
23.-24.08.2025



Kultur, Begegnung und Gemeinschaft: Der 3. Ilseder Spätsommer

Am 23. und 24. August 2025 feiert die Gemeinde Ilsede ihr zehnjähriges Bestehen – und lädt aus diesem Anlass zum 3. Ilseder Spätsommer ein. Das Kultur- und Gemeindefest findet zum ersten Mal seit 2018 wieder statt und bringt zwei Tage lang Menschen aus allen elf Ortsteilen zusammen.

Rund um das Rathaus und den Bürgerpark in Groß Ilsede erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen – mit Musik, Kulinarik, kreativen Angeboten und vielen Begegnungen.

Am Samstagabend startet das Fest mit einem Konzert der Rolling-Stones-Coverband „Voodoo Lounge“ auf der großen Bühne am Rathaus. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst und dem traditionellen



Frühstück im Rathauspark, gefolgt von einem Familientag mit:

- einem Kunsthandwerkmarkt vor dem Rathaus
- einer Blaulichtmeile mit Feuerwehr, Polizei, ASB und weiteren Organisationen
- einem bunten Bühnenprogramm lokaler Gruppen
- Kinderaktionen, Vereinspräsentationen und der Kulturmeile rund um die Villa

Zum Abschluss gibt es eine Versteigerung von Fundsachen.

Die Organisation des Festes liegt bei der Gemeinde Ilsede – mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher, Vereine, Institutionen und finanziellen Beiträgen von Partnern aus der Region. Der Ilseder Spätsommer ist eine Veranstaltung für die ganze Gemeinde – mit Musik, Begegnung und vielen Möglichkeiten, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern.



Zeit für Urlaub –

direkt vor der Tür!

Marie-Wagenknecht-Str. 1 · 31134 Hildesheim · www.wasserparadies-hildesheim.de

Volksbank
BRAWO



Mein Konto

**Kann alles.
Kostet nichts.**



Jetzt scannen. Wechseln. Nichts zahlen!
[brawo-meinkonto.de](https://www.brawo-meinkonto.de)